

B. w. A.
100

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

AN DER

K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT IN GRAZ

FÜR DAS

WINTER-SEMESTER 1906/1907.

Das Winter-Semester beginnt mit 1. Oktober 1906 und endet am
20. März 1907.

Die Inskription beim Dekan dauert vom 23. September bis einschließlich
8. Oktober 1905.

Nach dem 16. Oktober kann die Inskription nur vom Senate und nur dann
bewilligt werden, wenn, wie es die allgemeine Studienordnung vorschreibt, die
offenbarsten Billigkeitsgründe vorliegen, insbesondere wenn die Ursachen der
Verspätung in unzweifelhafter Art durch amtliche oder sonst glaubhafte Belege
nachgewiesen und die Vorlesungen nicht zu weit vorgerückt sind. (Senats-
beschluß vom 15. März 1904.)

Durch Senatsbeschluß vom 21. Juni d. J. wurde bezüglich der Ausfertigung
der Nationale angeordnet, daß dieselben von den in Graz bereits immatriku-
lierten Studierenden in zwei (zusammenhängenden) Stücken, von den Neu-
eintretenden aber in drei Stücken auszufertigen sind. — Die Ausfüllung hat
sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu erfolgen.



BIBLIOTHEK
DER K. K. TECH-
NISCHEN HOCH-
SCHULE GRAZ.

VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Minimum des Kollegiangeldes gehalten.

2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit * bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten. Diejenigen Kollegien, welche um ein höheres als das gesetzliche Minimum des Kollegiangeldes gelesen werden, sind mit ** bezeichnet, und diejenigen Kollegien, für welche auch die sonst Befreiten jedenfalls das ganze Kollegiangeld zu bezahlen haben, sind mit * * bezeichnet.

3. Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiangeld sind nach § 2 des h. Unt.-Min.-Erl. v. 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, daher bis inkl. 8. Oktober 1906, ausschließlich an die betreffenden Professoren-Kollegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Rekurs stattfindet.

4. Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen der Lehrer im engeren Sinne sowie die Einzahlung und Ausfolgung des Kollegiangeldes für dieselben hat zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 31. Mai 1899, Z. 9830, durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen.

A. Theologische Fakultät.

Geschichte der Philosophie, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch.

Erkenntnistheorie, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, von demselben.

*Philosophische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Allgemeine Religionsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 9—10 Uhr, von demselben.

Religionsphilosophie und Lehre von der Offenbarung, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, von demselben.

*Apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, von demselben.

Lektüre und Besprechung altchristlicher Apologeten, eine Stunde wöchentlich, nach Vereinbarung, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Haring.

Lingua hebraica, ter per hebdomadem, fer. VI., hora 10—12, et fer. III., hora 11—12, a Prof. publ. ord. Dr. Joanne Weiß.

Librorum historicorum V. Foed. partes selectae e textu Vulgatae editionis, bis per hebdomadem, fer. II., hora 11—12, et fer. IV., hora 10—11, ab eodem.

Introductio generalis in libros V. Foeder. et historia sacra V. F. usque ad Davidem, ter per hebdomadem, fer. II., III., et sabb., hora 8—9, ab eodem.

*Geographie des alten Palästina, Mittwoch von 9—10 Uhr, von demselben.

Lingua aramaica, fer. IV., hora 3—¹/₂5, ab eodem.

Theologia dogmatica, novies per hebdomadem, fer. II., VI. et sabbat., hora 8—10, fer. III., hora 8—9, fer. IV. hora 10—12, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Stanonik.

Theologia speculativa, tractatus de voluntate Dei, bis per hebdomadem — dies et hora legendi adhuc determinabitur — a Docente Dr. Joan. Ude.

Evangelium sec. Lucam, quinquies per hebdomadem, fer. II., VI. et sabb., hora 10—11, fer. III., hora 9—10, et fer. IV., hora 8—9, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Gutjahr.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem, fer. II., et sabb., hora 11—12, fer. IV., hora 9—10, ab eodem.

Epistula prior ad Corinthios, et textu graeco, bis per hebdomadem, fer. III., hora 10—11, et fer. VI., hora 11—12, ab eodem.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Theologia moralis generalis, novies per hebdomadem, fer. III hora 10—11, fer. II., IV., VI. et sabb., hora 10—12, a Prof. publ. ord. Dr. Carolo Weiß.

*Summa theol. S. Thom. Aquin. 1, 2. qu., 75—85 (de causis peccatorum), 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß. Coll. publ., von demselben.

*Moraltheologisches Seminar: Sententiae damnatae ab Alexandro VII., Innocentio XI., Alexandro VIII., von demselben.

Historia ecclesiae Christi universalis, aevum antiquum, septies per hebdomadem, fer. II. et VI., hora 8—10, feria III., IV. et sabb., hora 9—10, a Prof. publ. ord. Dr. Antonio Weiß.

Patrologia, bis per hebdomadem, fer. IV. et sabb., hora 8—9, ab eodem.

*Kirchengeschichtliches Seminar, Mittwoch von 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr, von demselben.

Kirchenrecht: Rechtsquellen und Verfassungsrecht, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 8—9 und Dienstag von 8—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Haring.

*Lektüre und Besprechung ausgewählter Kirchenrechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr, von demselben. Coll. publ.

Pastoraltheologie (die Person des Hirten, allgemeine und spezielle Homiletik, allgemeine Liturgik), 8 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 9—11 Uhr, Dienstag von 10—11 Uhr, Freitag von 9—11 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Köck.

Homiletische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, von demselben.

Katechetik, 4 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, vom Dozenten Dr. S. Katschner.

Katechetische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, von demselben, Zeit nach Übereinkunft.

Allgemeine Kunstgeschichte und christliche Archäologie, und zwar Entwicklungsgeschichte der Baustile vom ägyptischen bis inkl. romanischen Stile, Donnerstag von 11—12 Uhr, dann Gotik im allgemeinen, Deutschland, Frankreich, England, Spanien und Italien betreffend, Montag von 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{8}$ Uhr, Archäologie und figurale Kunst des Christentums, Mittwoch von 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{8}$ Uhr abends, vom Dozenten Dr. Johann Graus.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Institutionen des römischen Rechts, 7 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Pandekten: Erbrecht, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI, von demselben.

Lektüre ausgewählter Titel der Institutionen Justinians, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben.

Romanistische Übungen im Seminar (für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), Mittwoch von 4—5 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale, von demselben, unentgeltlich.

Römische Rechtsgeschichte, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag von 11—1 Uhr, Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Dr. Leopold Wenger.

Pandekten: Familienrecht, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale XI, von demselben.

Grundzüge des antiken (griechischen und römischen) Strafrechts, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr, im Hörsaale XII, unentgeltlich, für Hörer aller Fakultäten, von demselben.

Lektüre griechischer und lateinischer Rechtsquellen, besonders Papyri, mit Vorträgen und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 5—7 Uhr, im rechtshistorischen Seminar, unentgeltlich, von demselben.

Pandekten: Obligationenrecht (spezieller Teil), 3 Stunden wöchentlich, Montag von 9—10 Uhr, Dienstag von 9—10 Uhr, Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale XIII (event. nach Vereinbarung), vom Honorar-Professor Hofrat Dr. August Tewes.

Einführung in das Studium der Jurisprudenz, für Studierende des I. Semesters, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XIII, und Freitag von 11—12 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), im Hörsaale XIII, von demselben.

Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 12—1 Uhr, Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale XI, vom Privatdozenten Dr. Paul Koschaker. Abänderung nach Übereinkommen.

Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XI, von demselben.

Pandekten-Exegeticum, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im Hörsaale XI, von demselben.

Deutsches Recht, I. Abteilung: Deutsche Rechtsgeschichte (allgemeiner Teil und Verfassungsgeschichte), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr und Donnerstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin v. Ebengreuth.

Einführung in die Geschichte des Münz- und Geldwesens (mit Übungen), 1 Stunde wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr, im Saale des rechtsgeschichtlichen Seminars, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin v. Ebengreuth.

Deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Paul Puntchart.

Deutsches Privatrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXI, von demselben.

Kirchenrecht, 7 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale VIII, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Thaner.

Allgemeines österreichisches Zivilrecht, I. Teil, 9 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Samstag von 9—10 Uhr und Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Steinlechner.

Allgemeines österreichisches Zivilrecht, Obligationenrecht, allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale X, vom tit. o. ö. Prof. Dr. Josef Freiherrn v. Anders.

*Österreichisches Bergrecht, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunden nach Übereinkommen, von demselben. Coll. publ.

Die Revision des österreichischen Zivilrechtes und das bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich, 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaale VIII, Dienstag von 6—7 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), vom Privatdozenten Dr. Anton Koban.

Praktikum des österreichischen Zivilrechtes. 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaale VIII, Dienstag von 5—6 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), von demselben.

Österreichisches Vormundschafts- und Kuratelsrecht, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaale VIII (eventuell nach Vereinbarung), von demselben.

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich, Mittwoch bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Dr. Hans Groß.

Seminarübungen über Strafrecht und Strafprozeß (Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), Stunde nach Übereinkommen, im juristischen Seminarsaale, von demselben.

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Vargha.

Völkerrecht, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XIII, von demselben.

Österreichisches Strafrecht, besonderer Teil, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privatdozenten Dr. Fritz Byloff.

Österreichisches Preßrecht, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, von demselben.

Der Vorentwurf des Schweizer Strafgesetzbuches, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, von demselben, unentgeltlich.

Politische Ökonomie (Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik), I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 11—1 Uhr und Donnerstag von 11 bis

12 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Richard Hildebrand.

Österreichisches Handels- und Wechselrecht, 7 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Raban Freiherrn v. Canstein.

Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren (in und außer Streitsachen), I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben.

Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—1 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale VIII, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Hauke.

Öffentlich-rechtliche Seminarübungen, 1 Stunde wöchentlich, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale, Tag und Stunde nach Übereinkommen, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der Staatstheorien, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale VIII, vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Gumplowicz. Coll. publ.

Österreichisches Finanzrecht, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Ausgewählte Kapitel des Internationalen Verwaltungsrechtes, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 11 bis 12 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben.

Österreichisches Gemeinderecht, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privatdozenten Dr. Karl Lamp.

Konversatorium über Fälle aus der Verwaltungspraxis (nur für absolvierte Juristen), 2 Stunden wöchentlich nach Übereinkommen, im staatswissenschaftlichen Seminar, vom Privatdozenten Stadtrat Dr. Rudolf Bischoff.

Die österreichische Arbeiter-Kranken-Versicherung, I. Teil, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, im Hörsaale XIII, von demselben.

Statistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, jeden zweiten Donnerstag von 5—7 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler, unentgeltlich.

Gerichtliche Medizin für Juristen, mit Demonstrationen, 4 Stunden wöchentlich, im gerichtlich-medizinischen Hörsaale, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

Staatsrechnungswissenschaft, I. Teil: Allgemeine Verrechnungslehre, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends, im Hörsaale XI, vom Supplenten Finanzsekretär Oskar Kryspin.

C. Medizinische Fakultät.

*Einführung in das Studium der Medizin (medizinische Hodegetik.) Fünf Vorlesungen, gehalten innerhalb der ersten Semester-Woche als Collegium publicum, vom a. ö. Prof. Dr. Viktor Fossel.

Entwicklung der Medizin im XIX. Jahrhundert 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 5—6 Uhr abends, im Dozenten Hörsaale V, von demselben.

Anatomie des Menschen, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr und Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale der anatomischen Anstalt, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Moritz Holl.

Anatomische Sezierübungen unter der Leitung desselben; täglich, ebenda. (Gegen das Honorar eines sechsstündigen Kollegiums.)

Kursus der topographischen Anatomie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 5— $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr, ebenda, von demselben.

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Oskar Zoth.

Praktische Übungen im physiologischen Institute, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, von demselben.

*Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich ebenda, von demselben.

Histologie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Drasch.

Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie, von demselben.

Chemie für Mediziner (I. Teil: Anorganische Chemie), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr,

im Institute für medizinische Chemie, Universitätsplatz 2, vom o. ö. Prof. Dr. Karl B. Hofmann.

Medizinisch-chemische Übungen. I. Teil, fünf-stündig, Stunden nach Übereinkommen, im Institute für angewandte medizinische Chemie, unter der Leitung des o. ö. Prof. Dr. K. B. Hofmann, vom a. ö. Prof. Dr. Friedrich Pregl.

Grundzüge der physiologischen Chemie, 2 Stunden wöchentlich, Stunden nach Übereinkommen, im Institute für angewandte medizinische Chemie, vom a. ö. Prof. Dr. Friedrich Pregl.

Pharmakologie und Rezeptierkunde (I. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Samstag, von 10—11 Uhr, im pharmakologischen Institute, vom o. ö. Prof. Dr. Josef Moeller.

Pharmakognosie, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

Mikroskopisch-pharmakognostische Übungen, 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag, von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben gemeinschaftlich mit dem Privatdozenten Dr. Rudolf Müller. — Unentgeltlich für die Hörer der Pharmakognosie.

Mikroskopisch-pharmakognostische Übungen, 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—4 Uhr, ebenda, vom Privatdozenten Dr. Rudolf Müller gemeinschaftlich mit Prof. Moeller. — Unentgeltlich für die Hörer der Pharmakognosie.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10 bis 12 Uhr, im pharmakologischen Institute, vom Privatdozenten Dr. Rudolf Müller.

* Pharmakognostischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 2 Stunden täglich, mit Ausnahme von Samstag, von 10—12 Uhr, in der Dauer von 6 Wochen, ebenda, von demselben. Honorar 50 Kronen, Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

Allgemeine Pathologie und Therapie (I. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, im k. k. Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie, Universitätsplatz 4, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

**Praktischer Kursus in der Bakteriologie (vierwöchentliche Kurse), Montag bis Freitag von 3—6 Uhr, wird besonders angekündigt; zählt für ein dreistündiges Kollegium, ebenda, von demselben. Honorar 30 Kronen.

* Arbeiten für Vorgeschriftene im Laboratorium gegen eine Taxe für Reagenzien und Utensilien von 50 Kronen, ebenda, von demselben.

Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. und Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Pathologische Sezierungsbungen, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 1—2 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, im klinischen Sezierraale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends, im Mikroskopier-Saale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (inkl. Praktikum), fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Medizinisch-klinische Propädeutik, mit praktischer Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Allgemeinen Krankenhause, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Hoffer Edlen v. Sulmthal.

Klinische Diagnostik mit Hilfe chemischer und mikroskopischer Untersuchungs-Methoden, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, Befreiung giltig, vom Privatdozenten Dr. Alfred Kossler.

Klinik der Lungentuberkulose, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, Befreiung giltig, vom a. ö. Professor Dr. Theodor Pfeiffer.

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich, nach

Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom a. ö. Professor Dr. Wilhelm Scholz, Befreiung giltig.

Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben, Befreiung giltig.

Systematische klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheiten, letztere mit besonderer Berücksichtigung der Gehirnerkrankungen, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 5—7 Uhr, Dienstag von 5— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends und klinische Visite mit praktischen Übungen Donnerstag von 5—7 Uhr abends; der Name des Dozenten wird später bekanntgegeben werden.

Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des gesamten Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Lokalisation der Hirnfunktionen, verbunden mit klinischen Demonstrationen und diagnostischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 5—7 Uhr, im Hörsaale der okulistischen Klinik, vom a. ö. Prof. Dr. Franz Müller.

Die traumatischen Erkrankungen des Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Unfalls-Neurosen, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, vom a. ö. Prof. Dr. Hermann Zingerle.

Allgemeine Gehirnpathologie und Psychiatrie. (II. Allgemeine Ätiologie, Symptomatologie und Therapie, verbunden mit klinischen Demonstrationen und praktisch-diagnostischen Übungen). 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der neurologisch-psychiatrischen Klinik, vom o. ö. Prof. Dr. Fritz Hartmann.

Über die Freud'sche Ideogenitätslehre, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der psychiatrischen Klinik vom Privatdozenten Dr. Otto Groß.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten einschl. der Säuglings-Ernährungslehre, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr, im Anna-Kinderspitale, Mozartgasse Nr. 14, vom Supplenten Privatdozent Dr. Ernst Moro.

Die Infektions- und sogenannten Allgemein-Erkrankungen der Kinder, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im dermatologischen Hörsaale, vom a. ö. Prof. Dr. Adolf Tobeitz.

Krankheiten der Neugeborenen, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u. s. w., 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 bis 10 Uhr, im dermatologischen Hörsaale des Allgemeinen Krankenhauses, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Kreibich.

Klinik der Krankheiten des Ohres, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkranken im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Habermann.

Klinik der Krankheiten der Nase und des Kehlkopfes, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, ebenda, von demselben.

Die häufigsten Erkrankungen des Gehörorgans im Kindesalter, verbunden mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 8—10 Uhr, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitals, vom Privatdozenten Dr. Otto Barnick.

**Laryngoskopie, in einem achtwöchentlichen Kurse, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaale, vom Privatdozenten Dr. Karl Emele. Honorar 20 Kronen, für ganz Befreite die Hälfte.

Spezielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik (inkl. Praktikum), fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von $\frac{1}{2}$ 10—11 Uhr, im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Allgemeine Chirurgie, 2 Stunden wöchentlich nach Übereinkommen, im alten chirurgischen Hörsaale des Allgemeinen Krankenhauses, vom a. ö. Prof. Dr. Erwin Payr.

Ausgewählte Kapitel aus den Grenzgebieten der Chirurgie und inneren Medizin: Appendicitis, Gallenwegerkrankungen, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, von demselben.

Orthopädische Indikationen und Therapie mit einem Massagekurs, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der Kinderklinik, Mozartgasse 14, vom Privatdozenten Dr. Hans Spitzzy.

Für den praktischen Arzt wichtige Kapitel der Orthopädie, 2 Stunden wöchentlich, nach Überein-

kommen, im alten chirurgischen Hörsaale des Allgemeinen Krankenhauses, vom Privatdozenten Dr. Arnold Wittek.

Kurs über Zahnheilkunde, durch 6 Wochen, Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines dreistündigen Kollegiums, im zahnärztlichen Institute, Bischofplatz 1, vom Vorstande a. ö. Prof. Dr. Anton Bleichsteiner.

Praktische Übungen an Patienten für Vorgeschnittene, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegiums, von demselben.

Zahnersatzkunde, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde, von 10—12 Uhr, gegen das Honorar eines zwanzigstündigen Kollegiums, ebenda, von demselben.

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten. II. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale der Augenklinik, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

Über normale und pathologische Anatomie des Sehorgans, mit Demonstrationen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 11—1 Uhr mittags, im Mikroskopier-Saale des pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Alois Birnbacher.

Untersuchungsmethoden des Auges für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer für das Honorar eines fünfständigen Kollegiums (Befreiung giltig), Dauer 4—6 Wochen, im Hörsaale der Augenklinik, Stunde nach Übereinkommen, vom Privat-Dozenten Dr. Albert Blaschek.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik für Anfänger (in Verbindung mit systematischen einführenden Vorlesungen über die weiblichen Sexualorgane und mit praktischen Übungen in der Untersuchungs-Technik), fünfmal wöchentlich, Montag bis Freitag von 1—2 Uhr mittags, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom o. ö. Prof. Dr. Emil Knauer.

Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik, mit theoretisch-praktischem Unterricht in der Geburtskunde und in den Krankheiten der weiblichen Sexualorgane, fünfmal

wöchentlich, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr mittags, ebenda, von demselben.

Geburtshilfliche Operationslehre, mit Übungen am Phantom, zweimal wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—8 Uhr abends, ebenda, von demselben.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 Stunden wöchentlich, im pharmakologischen Hörsaale, nach Übereinkunft, vom a. ö. Prof. Dr. Ernst Börner.

Geburtshilfliche Indikationslehre (Bedingungen, Indikationen und Kontra-Indikationen zu allen geburtshilflichen Eingriffen), 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im geburtshilflichen Hörsaale, vom Privatdozenten Dr. Kamillo Fürst.

Gynäkologische Diagnostik und Therapie, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 12—2 Uhr mittags, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Emil Rossa.

Das enge Becken, 1 Stunde wöchentlich, Stunde nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Physiologie und Pathologie des Wochenbettes, mit Kranken-Demonstration, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von $\frac{1}{2}11$ — $\frac{1}{2}12$ Uhr vormittags, im Hörsaale der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Richard von Steinbüchel.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von $\frac{1}{2}12$ — $\frac{1}{2}2$ Uhr mittags, im Hörsaale der Klinik für innere Medizin, von demselben.

Diagnostik der Bauchgeschwülste, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Max Stolz.

Gynäkologische Diagnostik (mit Übungen), 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Über Genitalblutungen in und außerhalb der Schwangerschaft und deren Behandlung, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Paul Mathes.

Fortbildungskurs für praktische Hebammen, ein-

mal wöchentlich, 2 Stunden, in den Abendstunden nach Übereinkommen, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, von demselben.

Gerichtliche Medizin, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—3 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Hörsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

* Staatsärztliches Praktikum für Kandidaten des Physikates, im Institute für gerichtliche Medizin, von demselben, fünfstündig, nach Übereinkommen.

Einführung in das Studium der gerichtlichen Medizin für Mediziner und Juristen, zweistündig, nach Übereinkommen, vom Privatdozenten Dr. Hermann Pfeiffer.

Repetitorium der gerichtlichen Medizin für Physikats-Kandidaten und Rigorosanten, achtwöchentlicher Kurs, Honorar 30 Kronen, von demselben, im gerichtlich-medizin. Institut.

Hygiene, I. Theoretischer Teil, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 3 bis 4¹/₄ Uhr, im Institute für Hygiene, vom o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

* Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich von 2—5 Uhr, ebenda, Honorar 30 Kronen, von demselben gemeinschaftlich mit dem Privatdozenten Dr. P. Th. Müller.

* Bakteriologisch-hygienischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 4 Wochen hindurch täglich, mit Ausnahme von Samstag und Sonntag, von 2—5 Uhr, im hygienischen Institute, vom Privatdozenten Dr. Hans Hammerl. In der vierten Woche ist den Herren Physikats-Kandidaten das Laboratorium auch vormittags von 9—12 Uhr zugänglich. (Honorar 50 Kronen, Laboratoriumsgebühr 10 Kronen.)

Infektion und Immunität, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, vom Privat-Dozenten Dr. Paul Müller.

Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich von 2—5 Uhr, vom Privatdozenten Dr. Paul Müller gemeinschaftlich mit Herrn Prof. Prausnitz. Honorar 30 Kronen. Im hygienischen Institut, von demselben.

Die Verdaulichkeit der Nahrungsmittel auf Grund einer Mikroskopie der Faeces. 1 Stunde, nach

Übereinkommen, im Hörsaale des hygienischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Netolitzky.

A. o. Professor Dr. Oskar Eberstaller liest in diesem Semester nicht.

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaale, vom Supplenten Landes-Veterinär-Referent Dr. Albert Schindler.

D. Philosophische Fakultät.

I. Philosophie und Pädagogik.

Ethik, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. A. Meinong.

*Philosophisches Seminar: Übungen für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im großen Arbeitszimmer des psychologischen Laboratoriums, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der Philosophie des Mittelalters (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich, vom a. ö. Prof. Dr. Hugo Spitzer.

Über eudämonistische und utilitaristische Ethik, 2 Stunden wöchentlich, von demselben.

Theoretische Grundlagen der Didaktik des Sprachunterrichtes, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr nachmittags, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Eduard Martinak.

*Philosophisches Seminar: Einführung in die Hauptströmungen der gymnasialpädagogischen Literatur unserer Tage, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 3—5 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Psychologie des Kindes, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 6—7 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom Privatdozenten Prof. Dr. Stephan Witasek.

*Philosophisches Seminar: Psychologische und erkenntnistheoretische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 5—7 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

*Experimentelle Arbeiten im psychologischen Laboratorium, Stunden nach Bedarf, Zeit nach Übereinkommen, von demselben, unentgeltlich.

Experimental-Psychologie der Phantasie- und Vorstellungsvorgänge, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr abends im allgemeinen

Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom Privatdozenten Dr. Vittorio Benussi.

Über das Verhältnis des Psychischen zum Physischen, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 4—5 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom Privatdozenten Dr. Josef Klemens Kreibitz.

II. Mathematik und Naturwissenschaften.

Niedere Analysis, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Johannes Frischauf.

Analytische Geometrie, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

*Höhere Geodäsie, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 3—5 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Analytische und projektivische Geometrie der Ebene, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal XXIII, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg, unentgeltlich.

Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 4—5 Uhr, Donnerstag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Darstellende Geometrie (zentrale Projektion), 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von $1\frac{1}{2}$ —3 Uhr, im mathematischen Seminar, vom Privatdozenten Prof. Josef Streißler.

Dynamik materieller Punkte und Punktsysteme, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Waßmuth.

*Seminar für mathematische Physik, 3 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—11 Uhr, ebenda, von demselben. Unentgeltlich.

Bahnbestimmung der Planeten und Kometen, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Sphärische Astronomie, I. Teil, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Experimentalphysik mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und der Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr abends, im Hörsaale I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Physikalische Übungen (zugänglich für solche Studierende, welche bereits ein Kollegium über Experimentalphysik gehört haben), von demselben in Verbindung mit Prof. Dr. Benndorf.

I. Kurs für Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer, einsemestrig, 6 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag, von 2—5 Uhr, im Laboratorium I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

II. Kurs für Studierende der Mathematik und Physik, zweisemestrig, 8 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Donnerstag, von 2—6 Uhr, ebenda, vom Prof. Dr. Hans Benndorf.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

Die modernen Anschauungen über das Wesen der Elektrizitätsleitung, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom a. o. Prof. Dr. Hans Benndorf.

Übungen im physikalischen Rechnen, 3 Stunden wöchentlich, Freitag von 3—6 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Maße und Meßmethoden der Elektrizität, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom a. o. Prof. Dr. Franz Streintz.

Allgemeine und anorganische Experimentalchemie (Chemie für Mediziner, Philosophen und Pharmazeuten), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im großen Hörsaale des chemischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup.

Chemische Übungen für Anfänger (Pharmazeuten inbegriffen), 15 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—12 Uhr und von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

Chemisches Praktikum für Mediziner (nach Bedürfnis in zwei Gruppen), 4 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch, bezw. Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

Übungen für Vorgeschriftene, 20 Stunden wöchentlich, täglich mit Ausnahme von Samstag nachmittags, ebenda, von demselben.

Die Reagenzientaxe beträgt für Vorgeschriftene und Pharmazeuten 30 Kronen, für Lehramts-Kandidaten 20 Kronen, für Mediziner 10 Kronen.

Chemisches Konversatorium für Vorgeschriftene, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Pharmazeutische Chemie, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaale II des chemischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Hugo Schrötter.

Chemie der heterozyklischen Verbindungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, ebenda, von demselben.

Technisch wichtige Kapitel der anorganischen Chemie (Metallgewinnung), 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im Hörsaale II des chemischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Franz Hemmelmayr Edlen von Augustenfeld.

Elektrochemie, angewandter und technischer Teil, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Samstag von 12 bis 1 Uhr, im Hörsaale II des chemischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. R. Kremann.

Die theoretischen physiko-chemischen Grundlagen der analytischen Chemie, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

Physiko-chemisches Praktikum, als dreiwöchentlicher ganztägiger Kurs, drei Wochen vor dem Palmsonntag, ebenda, von demselben.

Gilt als achtstündiges Kolleg.

Allgemeine Mineralogie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, im mineralogischen Institute, vom o. ö. Professor Dr. Cornelius Doelter.

Chemische Mineralogie, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 4—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich, Montag von 2—6 Uhr, Mittwoch von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben mit Privatdozent Dr. Ippen.

Laboratoriumstaxe 12 K.

Arbeiten im mineralogischen Institute, 10 Stunden wöchentlich, täglich, ebenda, von demselben.

Laboratoriumstaxe 20 K.

Allgemeine Petrographie (I. Teil), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale des mineralogischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Josef Ippen.

*Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich, Montag von 2—6 Uhr, Mittwoch von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben im Vereine mit Prof. Dr. Doelter, unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 12 Kronen.

Die geologischen Verhältnisse der österreichisch-ungarischen Monarchie: I. Die böhmische Masse. II. Die Ostalpen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale I, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

*Vulkane und Erdbeben, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, von demselben, unentgeltlich, für Hörer aller Fakultäten.

Erdgeschichte, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 3—4 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber, für Hörer aller Fakultäten.

Urgeschichte des Menschen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale I des geologischen Institutes, von demselben.

Diluvium, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Fortschritte der Geologie, Paläontologie und Urgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 6—7 Uhr, ebenda, von demselben.

Paläontologie der Wirbeltiere, I.: Fische, Amphibien und Reptilien, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag, im Hörsaale I des geologischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Karl A. Penecke.

Vergleichende Morphologie und Systematik des Pflanzenreiches (mit mikroskopischen Demonstrationen), 4 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag und Sams-

tag von 11—12 Uhr, im Hörsaale des botanischen Institutes, Schubertgasse 51, vom o. ö. Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Pflanzen-anatomisches Praktikum: I. Kurs für Anfänger, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr, im botanischen Institute; II. Kurs für Vorgesrittene, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—1 Uhr, ebenda, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlich-botanischen Untersuchungen (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich mit Ausnahme des Samstags, ebenda, von demselben.

Morphologie und Systematik der Pilze, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im botanischen Laboratorium, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Fritsch.

Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Pilze (in Verbindung mit Exkursionen), 4 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der systematischen Botanik (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich, ebenda, von demselben.

Das Durchlüftungssystem der Pflanzen (Praktikum), 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale des botanischen Institutes, Schubertstraße 51, vom a. ö. Prof. Dr. Eduard Palla.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel, 2 Stunden wöchentlich, ebenda, von demselben.

Allgemeine Zoologie für Lehramtskandidaten und Biologie für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr vormittags, im Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig Graff v. Pancsova.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete (gilt als zwölfstündiges Kollegium), von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch von 2—6 Uhr) mit Ausnahme des Samstags, ebenda, von demselben in Verbindung mit Prof. Dr. L. Böhmig.

Materialtaxe 10 Kronen.

Naturgeschichte der wirbellosen Tiere (IV. Teil),

3 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmig, unentgeltlich für jene, welche dieses Kolleg schon gehört haben.

Einleitung in die vergleichende und allgemeine Entwicklungsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, täglich von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch von 2—6 Uhr nachmittags), exklusive Samstag, im Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes, von demselben in Verbindung mit Hofrat Prof. Dr. v. Graff.

Materialtaxe 10 Kronen.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, im Präpariersaale des zoologisch-zootomischen Institutes, von demselben in Verbindung mit Privatdozenten Dr. v. Stummer.

Materialtaxe 4 Kronen.

Der a. ö. Prof. Dr. Artur v. Heider liest in diesem Semester nicht.

Tatsachen und Probleme der tierischen Regenerationslehre vom a. ö. Prof. Dr. Franz Wagner Ritter v. Kremsthal.

Vergleichende Anatomie der Vertebraten, 5 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Präpariersaal des zoologisch-zootomischen Institutes vom Privatdozenten Dr. Rudolf Ritter v. Stummer-Traunfels.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 9—1 Uhr, ebenda, von demselben im Vereine mit Prof. Dr. Ludwig Böhmig.

Materialtaxe 4 Kronen.

Naturgeschichte der einheimischen Süßwasserfische (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben, Coll. publ. und nur für jene, welche dieses Kolleg schon einmal gehört haben.

III. Geschichte und Geographie.

Geschichte der römischen Kaiserzeit von Augustus bis Diocletian, 3 Stunden wöchentlich, Freitag

von 8—9 Uhr, Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XIX, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz.

*Erklärung der *scriptores historiae Augustae*, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 8—10 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Die Übungen desselben sind in der Abteilung V angekündigt.

Geschichte des Orients bis zu den Perserkriegen, 4 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Adolf Bauer.

*Das Kriegswesen der Griechen, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

*Historisches Seminar: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 2—4 Uhr, im Arbeitszimmer des historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Allgemeine Geschichte im Zeitalter des Humanismus und der Renaissance, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. J. Loserth.

Historisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 9—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Österreichische Geschichte, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9 bis 10 Uhr, im Hörsaale IV., vom o. ö. Prof. Dr. Karl Uhlirz.

*Historisches Seminar (Abteilung für österreichische Geschichte), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Arbeitsraume des historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

*Lateinische Paläographie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, im Arbeitsraume des Paläographischen Apparates, von demselben, unentgeltlich.

Der dreißigjährige Krieg, seine politischen und wirtschaftlichen Folgen, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, im Hörsaale III, vom o. ö. Prof. Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst.

Übungen im Lesen und Erklären von Originalakten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, nach Vereinbarung, von demselben.

Ausgewählte Kapitel der österreichischen Reichsgeschichte, mit Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Montag

und Freitag von 6—7 Uhr, im Hörsaale IV, vom a. ö. Prof. Dr. Anton Mell.

Privatdozent Dr. Joh. Peisker liest in diesem Semester nicht.

Physische Geographie der Festländer und Meere 4 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Robert Sieger.

*Geographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 10—12 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

*Ausgewählte Abschnitte der Anthropogeographie, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

IV. Philologie.

Vergleichende Grammatik des Germanischen I, Lautlehre, 3 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Meringer.

Vergleichende Grammatik des Altindischen (Sanskrit) I, Lautlehre, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben.

Interpretation von Banas Kadambari, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Kirste.

Arabische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Sanskritgrammatik, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Assyrisch; Wiederholung der Anfangsgründe und Lektüre (auch Anfängern zugänglich), 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im Hörsaale II, vom Privatdozenten Dr. Nikolaus Rhodokanakis.

Hebräisch; Wiederholung der Anfangsgründe, Lektüre (auch Anfängern zugänglich), 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, ebenda, von demselben.

Einführung ins Biblisch-Aramäische, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, ebenda, von demselben.

Terenz Phormio, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag,

Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Alois Goldbacher.

Erklärung ausgewählter Satiren des Horaz, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar für klassische Philologie, lateinische Abteilung: a) Interpretation von Vergils Georg. I. IV, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr; b) Besprechung einlaufender Seminararbeiten an jedesmal zu bestimmenden Stunden, ebenda, von demselben.

O. ö. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schenkl wird in diesem Semester keine Vorlesungen abhalten. Bezüglich der Seminarübungen wird das Erforderliche durch Anschlag bekanntgegeben werden.

Geschichte der römischen Literatur von Augustus bis Hadrian, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag bis Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXI, vom a. ö. Prof. Dr. Cornelius Kukula.

*Philologisches Proseminar, 4 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale XXII, von demselben.

Geschichte der deutschen Literatur vom 13. bis 15. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach.

Über das deutsche Volkslied, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

*Im Seminar für deutsche Philologie, ältere Abteilung, textkritische Übungen an Minnesangs Frühling, herausgegeben von Lachmann und Haupt, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars für deutsche Philologie, von demselben.

Die deutsche Literatur im Anfange des 19. Jahrhunderts, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

Das deutsche Drama des 16. Jahrhunderts, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar für deutsche Philologie, Erklärung neuhochdeutscher Prosaschriften, 2 Stunden wöchentlich, Montag

von 8—10 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der englischen Literatur im 17. und der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, 4 Stunden wöchentlich, Montag von 12—1 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr und Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale III, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Luick.

*Einführung in die allgemeine Phonetik und die deutsche Orthoëpie (für Studierende aller philologischen Fächer), 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale II, von demselben, Coll. publ.

*Seminar für englische Philologie: Interpretation ausgewählter Dichtungen Chancers (nach der „Globe-Edition“, London, Macmillan), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale III, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der südslavischen Literatur im 19. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Matthias Murko.

Historische Grammatik der tschechischen Sprache, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar für slavische Philologie: Übungen und Vorträge auf dem Gebiete des Illyrismus, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 3—5 Uhr, im Seminarraume, von demselben.

Historična morfologija slovenskega jezika, 4 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Štrekelj.

Historische Grammatik der französischen Sprache, III., 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXIII, Halbärthgasse 5, 1. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Cornu.

*Der französische Versbau, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, ebenda, von demselben, Coll. publ. (unentgeltlich).

*Seminar für romanische Philologie: Mistral's Mirèio, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 11—1 Uhr, im Seminarraume, von demselben, unentgeltlich.

Historische Grammatik der italienischen Sprache, I. Teil, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Antonio Ive.

Spiegazione dell' Inferno di Dante con un'introduzione sulla vita e le opere del Poeta, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

V. Archäologie und Kunstgeschichte.

Erklärung ausgewählter griechischer Götterbilder, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XIX, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Winter.

Italische Kunst, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Interpretationsübungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 9—11 Uhr, im Hörsaale des archäologischen Institutes, von demselben, unentgeltlich.

*Führung durch die Sammlung der Gipsabgüsse, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Gipsmuseum, von demselben, Coll. publ.

Geschichte der nordischen Kunst im Mittelalter, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 3—5 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Deutsche und niederländische Malerei von den van Eyck bis Dürer, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 3—5 Uhr, ebenda, von demselben.

Kunsthistorisches Pro-Seminar: Methodik der Kunstbetrachtung, 2 Stunden wöchentlich für Hörer aller Fakultäten, Mittwoch von 3—5 Uhr, im Hörsaale XIX, von demselben.

Kunsthistorisches Seminar: Qualitäten der sogenannten Gotik, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 3—5 Uhr ebenda, von demselben.

Arbeiten im kunsthistorischen Institut (um die Seminarstipendien), täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, von demselben.

Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von

2—4 Uhr, im archäologisch-epigraphischen Seminar, von o. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz, unentgeltlich.

VI. Neuere Sprachen.

* Englische Syntax, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale III, vom Lektor R. J. Morich, unentgeltlich.

* Englische Übungen für Vorgerücktere, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Einführung in die englische Sprache, I. Teil, für Anfänger aus allen Fakultäten. Für Anglisten, Germanisten und Romanisten unentgeltlich, für die übrigen Studierenden gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegs, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, ebenda, von demselben.

** Damen-Kurse: a) Für Anfängerinnen und Mindergeübte; b) für Vorgerücktere. Nur bei Teilnahme von mindestens zehn Damen an jedem Kurs. Gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegs, je zwei Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, ebenda, von demselben.

* Französische Übungen für Vorgeschrittene, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr, im Seminar für romanische Philologie, Halbärthgasse 5. 1. Stock, vom Lektor Dr. Luis Dupasquier, unentgeltlich.

* Übungen für Anfänger (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

VII. K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

Geschichte und Literatur der Leibesübungen von der ältesten Zeit bis ins 19. Jahrhundert, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. J. Loserth.

* Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—8 Uhr, im Turnsaale des I. Staatsgymnasiums, Tummelplatz, von Dr. Viktor Nietsch, k. k. Realschul-Professor, unentgeltlich.

Privatdozent Dr. Eberstaller liest in diesem Semester nicht.

VIII. Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie.

Theoretische Darstellung des Gabelsbergerschen Systems; Geschichte der Stenographie; Methodik des stenographischen Unterrichts. (Eine gewisse Fertigkeit in der Gabelsbergerschen Stenographie ist für den Teilnehmer vorausgesetzt.) Wöchentlich 2 Stunden: Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale II, von Karl Zelger, k. k. Gymnasial-Professor.

E. Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Einführung in die Geschichte des Münz- und Geldwesens (mit Übungen), 1 Stunde wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr, im Saale des rechtsgeschichtlichen Seminars, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin v. Ebengreuth.

Grundzüge des antiken (griechischen und römischen) Strafrechts, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr, im Hörsaale XII, unentgeltlich, vom o. ö. Prof. Dr. Leopold Wenger.

Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experimenten, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr abends, vom o. ö. Prof. Dr. Karl B. Hofmann.

Vulkane und Erdbeben, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Hoernes, unentgeltlich.

Erdgeschichte, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 3—4 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber.

Methodik der Kunstbetrachtung, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 3—5 Uhr, im Hörsaale XIX, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Wissenschaftliche Hilfsmittel, Institute und Sammlungen mit den betreffenden Vorständen.

A. An der k. k. Universität.

a) An der Theologischen Fakultät.

1. Moraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß.
2. Kirchengeschichtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von $1/24$ — $1/25$ Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Weiß.

b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

1. Romanistische (nur für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.
2. Griechische und lateinische Rechtsquellenlektüre, 2 Stunden, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Leopold Wenger.
3. Über Strafrecht und Strafprozeß, Stunden nach Übereinkommen, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Hans Groß.
4. Über Strafrecht und Strafprozeß, Stunde nach Übereinkommen, geleitet vom Priv.-Doz. Dr. Fritz Byloff.
5. Öffentliche rechtliche, 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Franz Hauke.
6. Statistische, 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten desselben zu entnehmen. Letztere verabfolgt der Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

c) An der medizinischen Fakultät.

Anatomisches Institut mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethestraße 31. Vorstand: Prof. Dr. Moritz Holl.

Physiologisches Institut, Goethestraße 31, Vorstand: Professor Dr. Oskar Zoth.

Pharmakologisches Institut, im neuen mediz. Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Josef Moeller.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto Drasch.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Institut für angewandte medizinische Chemie, im naturwissenschaftlichen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hofmann.

Institut für gerichtliche Medizin und forensisches Museum, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Julius Kratter.

Medizinische Klinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Augenklinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

Geburtshilfliche Klinik, Gebärdhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Gynäkologische Klinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Karl Kreibich.

Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten, im Gebärdhaus. Vorstand: Stelle unbesetzt.

Klinik für Kinderheilkunde, im Anna-Kinder-spitale. Vorstand: Stelle unbesetzt.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johann Habermann.

Institut für Hygiene, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Zahnärztliches Institut, Bischofplatz 1. Vorstand:
a. ö. Prof. Dr. Anton Bleichsteiner.

d) An der philosophischen Fakultät.

Philosophisches Seminar, im naturwissenschaftlichen
Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter
v. Handschuchsheim.

Psychologisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen
Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong
Ritter v. Handschuchsheim.

Seminar für Mathematik und mathematische Physik,
Halbärthgasse 5, und im physikalischen Institute. Vorstände:
Prof. Dr. Johannes Frischauf, Prof. Dr. Viktor Dantscher
Ritter v. Kollesberg und Prof. Dr. Anton Waßmuth.

Mathematisch-physikalisches Kabinett, im physi-
kalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Anton Waßmuth.

K. k. Universitäts-Sternwarte, im physikalischen
Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Physikalisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr.
Leopold Pfaundler.

Chemisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr.
Zdenko H. Skraup.

Mineralogisches Institut, im naturwissenschaftlichen
Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Cornelius Doelter.

Geologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude.
Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

Botanisches Institut mit dem botanischen Universi-
tätsgarten (Schubertstraße). Vorstand: Prof. Dr. Gottlieb
Haberlandt.

Botanisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen
Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Fritsch.

Zoologisch-zootomisches Institut, im naturwissen-
schaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig
Graff v. Pancsova.

Historisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude.
Vorstände: Prof. Dr. Adolf Bauer, Prof. Dr. Johann Loserth
und Prof. Dr. Karl Uhlirz.

Paläographischer Apparat, im Universitäts-Haupt-
gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Bauer.

Geographisches Institut, im naturwissenschaftlichen
Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Robert Sieger.

Seminar und Proseminar für klassische Philo-
logie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr.
Alois Goldbacher, Prof. Dr. Heinrich Schenkl, Prof. Dr.
Richard C. Kukula.

Seminar für deutsche Philologie, im Universitäts-
Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schön-
bach und Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

Seminar für englische Philologie, im Universitäts-
Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Luick.

Seminar für slavische Philologie, im Universitäts-
Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Matthias Murko.

Seminar für romanische Philologie, Halbärth-
gasse 5, 1. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Julius Cornu.

Archäologisch-epigraphisches Seminar, im
Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Franz Winter
und Prof. Dr. Otto Cuntz.

Archäologisches Institut, im Universitäts-Haupt-
gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Franz Winter.

Kunsthistorisches Institut, im Universitäts-Haupt-
gebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Kunsthistorisches Seminar, im Universitäts-Haupt-
gebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Apparat für indogermanische Sprachwissen-
schaft. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—4 Uhr.

Versuchsweise bleiben die Lesesäle im Winter-Semester
Dienstag und Freitag von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöffnet.

Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—1 und 4—6 Uhr.

Ferialtage sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, Osterdienstag, Pfingstdienstag, der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers, endlich noch die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferialtage, u. zw. der Tag der Inauguration des Rektors (gewöhnlich der 4. November) und der sogenannte Rektorstag.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 664.

Vorstand: Bibliothekar kais. Rat Dr. Anton Schlossar.

C. Bibliothek der technischen Hochschule.

Lese- und Entlehnungsstunden an allen Wochentagen:

Vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 4—7 Uhr im Winter-, von 3—6 Uhr im Sommer-Semester.

Ferialtage sind nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.690:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, die Karwoche von Mittwoch angefangen und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag von 9—12 Uhr geöffnet, und können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 528.

D. Am steiermärkischen Landesmuseum „Joanneum“.

- a) Landes-Bibliothek, geöffnet vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—7 Uhr; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10—1 Uhr. Telephon Nr. 74.
- b) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett. } Eintritt frei an Sonntagen von 10—12 Uhr; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen mit Ausnahme der Montage von 10—12 Uhr.
- c) Naturhistor. Museum. }
- d) Kulturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum. } Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—1 Uhr, Donnerstag von 10—2 Uhr gegen Eintrittsgeld.
- e) Bildergalerie. }
- f) Kupferstich-Kabinett. Eintritt frei; Montag von 10 bis 1 Uhr, Donnerstag von 2—4 Uhr.
- g) Landes-Zeughaus. Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; an allen Wochentagen von 10—1 Uhr gegen Eintrittsgeld.

Übersicht

der Vorlesungen nach Stunden, in welchen sie im Winter-Semester 1906/1907 gehalten werden.

Abkürzungen: Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr = Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag.

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|--------------------|---|--|--|--|
| 8-9 | Michelitsch, Religionsphilosophie und Lehre von der Offenbarung, Mo Mi Fr. Weiß Johann, Instruktion generalis etc. Mo Di Sa. Stanonik, Theologia dogmatica, Di. Gutjar, Evangelium sec. Lucam, Mi. Haring, Kirchenrecht, Mo Mi Fr Sa. Weiß Anton, Patrologia, Mi Sa. | Puntschart, Deutsches Privatrecht, Mo bis Fr, Hörsaal XXI. v. Anders, Allgem. österr. Zivilrecht, Obligationenrecht, Mo Mi Do Fr Sa, Hörsaal X. | Zoth, Praktische Übungen im physiolog. Inst., Mo Mi Fr. | Waßmuth, Dynamik materieller Punkte und Punktsysteme, Mo bis Fr. Kremann, Die theoretischen physiko-chemischen Grundlagen der analytischen Chemie, Sa. Skraup, Allgem. und anorgan. Experimental-Chemie, Mo bis Fr. Hoernes, Die geologischen Verhältnisse der österr.-ungar. Monarchie, Mo bis Fr. — Vulkane und Erdbeben, Sa. Loserth, Allgemeine Geschichte im Zeitalter des Humanismus und Renaissance, Mo bis Fr. Seuffert, Die deutsche Literatur im Anfange des 19. Jahrhunderts, Di Mi Do. — Das deutsche Drama des 16. Jahrhunderts, Fr. Murko, Historische Grammatik der tschechischen Sprache, Di Mi. |
| 8-9 | | | | Cuntz, Geschichte der römischen Kaiserzeit von Augustus bis Diocletian, Fr. Loserth, Geschichte u. Literatur der Leibesübungen von der ältesten Zeit bis ins 19. Jahrhundert, Sa. |
| 8-9 ^{1/2} | | | Lorenz, Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten, Mo bis Fr. Habermann, Klinik der Krankheiten des Ohres, Mo Do. Klinik der Krankheiten der Nase und des Kehlkopfes, Di Fr. | |
| 8-10 | Stanonik, Theologia dogmatica, Mo Fr Sa. Weiß Anton, Historica ecclesiae Christi universalis, Mo Fr. Haring, Kirchenrecht, Di. | v. Luschin, Deutsches Recht, Do, Hörsaal XII. | Barnick, Die häufigsten Erkrankungen des Gehörorgans im Kindesalter, Mi. | Cuntz, Erklärung der scriptores historiae Augustae, Do. Seuffert, Seminar für deutsche Philologie, Mo. Strekelj, Historična morfoloģija slovenskega jezika, Fr Sa. Winter, Erklärung ausgewählter griechischer Götterbilder, Sa. |
| 8-11 | | | | Waßmuth, Seminar für mathematische Physik, Sa. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissen- schaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---|--|--|--|---|
| 8-12 | | | | Skraup, Chem. Übungen für Anfänger, Mo bis Fr. |
| 8 ¹ / ₂ bis 10 | | | Kreibich, Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis, Mo Mi Fr. | |
| 9-10 | <p>Michelitsch, Geschichte der Philosophie, Sa.</p> <p>— Allgemeine Religionsgeschichte, Fr.</p> <p>— Erkenntnistheorie, Mo Di.</p> <p>Gutjahr, Evangelium sec. Lucam, Di.</p> <p>— Introductio in ss. libros N. T., Mi.</p> <p>Weiß Anton, Historica ecclesiae Christi universalis, Di Mi Sa.</p> <p>Köck, Pastoraltheologie, Sa.</p> <p>Weiß Johann, Geographie des alten Palästina, Mi.</p> | <p>Tewes, Pandekten: Obligationenrecht, Mo Di, Hörsaal XIII.</p> <p>v. Luschin, Deutsches Recht, Mo Di Mi, Hörsaal XII.</p> <p>Puntschart, Deutsche Rechtsgeschichte d. Neuzeit, Fr, Hörsaal XXI.</p> <p>Thaner, Kirchenrecht, Do, Hörsaal VIII.</p> <p>Steinlechner, Allg. österr. Zivilrecht, Mo Di Sa, Hörsaal X.</p> <p>Groß, Österr. Strafrecht, Mi bis Fr, Hörsaal X.</p> <p>Vargha, Österr. Strafrecht, Mi bis Fr, Hörsaal XI.</p> <p>v. Canstein, Österreich. zivilgerichtliches Verfahren, Mo bis Fr, Hörsaal IX.</p> | <p>Drasch, Histologie, Mo Di Mi.</p> <p>— Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops, Do Fr.</p> | <p>v. Dantscher, Analytische und projektivische Geometrie der Ebene, Mo bis Fr.</p> <p>v. Graff, Allgem. Zoologie für Lehramtskandidaten und Biologie für Mediziner, Mo bis Fr.</p> <p>Waßmuth, Physikalische Optik, Mo bis Fr.</p> <p>Uhlirz, Österreich. Geschichte, Mo bis Mi, Fr Sa.</p> <p>Schönbach, Geschichte der deutschen Literatur vom 13. bis 15. Jahrhundert, Do Fr Sa.</p> <p>Luick, Seminar für englische Philologie, Di Mi.</p> <p>Murko, Geschichte der süd-slawischen Literatur im 19. Jahrhundert, Mo Di Mi.</p> |

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| 9-11 | <p>Köck, Pastoraltheologie, Mo Mi Fr.</p> | <p>Thaner, Kirchenrecht, Mi Fr Sa, Hörsaal VIII.</p> <p>v. Canstein, Österreichisch. Handels- und Wechselrecht, Sa, Hörsaal IX.</p> <p>Koschaker, Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, Sa, Hörsaal XI.</p> | | <p>Loserth, Übungen im hist. Seminar, Do.</p> <p>Winter, archäologisch-epigraphisches Seminar, Mi.</p> |
| 9-1 | | | | Böhmig-Stummer, Zoologisches Praktikum, Fr Sa. |
| 9 ¹ / ₂ bis 11 | | | v. Hacker, Spezielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik, Mo bis Fr. | |
| 10-11 | <p>Weiß Johann, Librorum historicorum V Foed. etc. Mi.</p> <p>Gutjahr, Evangelium sec. Lucam, Mo Fr Sa.</p> <p>— Epistula prior ad Corinthios, Di.</p> <p>Michelitsch, Apologetische Übungen, Sa.</p> <p>Köck, Pastoraltheologie, Di.</p> <p>— Homiletische Übungen, Sa.</p> <p>Weiß Karl, Theologia moralis generalis, Di.</p> | <p>Steinlechner, Allg. österr. Zivilrecht, Mo bis Sa, Hörsaal X.</p> <p>v. Canstein, Österreichisch. Handels- und Wechselrecht, Mo bis Fr, Hörsaal IX.</p> <p>Hanausek, Institutionen des römischen Rechts, Di, Hörsaal XII.</p> <p>Tewes, Einführung in das Studium der Jurisprudenz, Sa, Hörsaal XIII.</p> | <p>Zoth, Physiologie des Menschen, Mo bis Fr.</p> <p>Moeller, Pharmakologie und Rezeptierkunde, Sa.</p> <p>Hofmann, Chemie für Mediziner, Mo bis Fr.</p> | <p>Frischauf, Niedere Analysis, Mo Mi Fr.</p> <p>— Analytische Geometrie, Di Do.</p> <p>Hilber, Urgeschichte des Menschen, Sa.</p> <p>— Diluvium, Di.</p> <p>Uhlirz, Histor. Seminar, Mi Fr.</p> <p>Sieger, Ausgewählte Abschnitte der Anthropogeographie, Di.</p> <p>Goldbacher, Terenz Phormio, Di Mi Do.</p> <p>Schenkl, Griechische Metrik, Mo Fr Sa.</p> <p>Schönbach, Über das deutsche Volkslied, Do.</p> |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---|---|--|---|---|
| 10—11 | | | | Luick, Geschichte der engl. Literatur im 17. u. der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, Di Mi. — Einführung in die allgemeine Phonetik u. die deutsche Orthöpie, Mo Fr. |
| 10—12 | Weiß Joh., Lingua hebraica, Fr. Stanonik, Theologia dogmatica, Mi. Weiß Karl, Theologia moralis generalis, Mo Mi Fr Sa. | Hanausek, Institutionen des römischen Rechts, Mo Mi Do, Hörsaal XII. Koschaker, Pandekten, Pfandrecht und Bürgschaft, Do, Hörsaal XI. | Fürst, Gynäkolog. Diagnostik und Therapie, Sa. Müller, Dozent, Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen, Sa. | v. Zwiedineck, Übungen im Lesen u. Erklären von Originalakten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, Sa. Schönbach, Seminar für deutsche Philologie, Sa. Sieger, Geographische Übungen, Mo. |
| 10—1 | | | | Haberlandt, Pflanzenanatomisches Praktikum, Di Do. |
| 10 ¹ / ₂ bis 11 ¹ / ₂ | | | v. Steinbüchel, Physiologie und Pathologie des Wochenbettes, Sa. | |
| 11—12 | Michelitsch, Philosophische Übungen, Sa. Graus, Kunstgeschichte und christliche Archäologie, Do. | Hildebrand, Politische Ökonomie, Do, Hörsaal X. Hauke, Allgem. und österr. Staatsrecht, Sa, Hörsaal VIII. | Moeller, Pharmakologie, Rezeptierkunde, Di Do. Klemensiewicz, Allgem. Pathologie und Therapie, Mo Mi Fr. | Haberlandt, Vergleichende Morphologie und Systematik des Pflanzenreiches, Mo Mi Fr Sa. |

| | | | | |
|-------|---|---|--|--|
| 11—12 | Weiß Johann, Lingua hebraica, Di. — Librorum historicorum v. foeder. partes selectae, Mo. Gutjahr, Introductio in ss. libros N. T., Mo Sa. — Exegetische Übungen, Di — Epistula prior ad Corinthios, Fr. Weiß Karl, Summa theol. S. Thom, Aquin, Di. | Mischler, Österr. Finanzrecht, Di bis Do, Hörsaal IX. — Ausgewählte Kapitel des Internation. Verwaltungsrechtes, Fr, Hörsaal IX. Tewes, Pandekten: Obligationenrecht, spez. Teil, Mi, Hörsaal XIII. — Einführung in das Studium der Jurisprudenz, Fr. Wenger, Pandekten: Familienrecht, Mi. | Dimmer, Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, Mo bis Fr. Holl, Anatomie des Menschen, Mo bis Fr. | Sieger, Physische Geographie der Festländer und Meere, Di bis Fr. Goldbacher, Erklärung ausgewählter Satiren des Horaz, Mi Do. — Philologisches Seminar, Di Sa. Schenk, Philologisches Seminar, Mo Fr. Cornu, Historische Grammatik der französischen Sprache, Mo Di Do Fr. Hillebrand, Bahnbestimmung der Planeten und Kometen, Di Do Sa. — Sphärische Astronomie, Mo Fr. |
| 11—1 | | Hanausek, Pandekten-Erbrecht, Di, Hörsaal XII. Wenger, Römische Rechtsgeschichte, Di, Hörsaal XII. Groß, Österr. Strafrecht, Sa, Hörsaal X. Vargha, Österr. Strafrecht, Sa, Hörsaal XI. Hildebrand, Politische Ökonomie, Di Mi, Hörsaal X. Hauke, Allgem. und österr. Staatsrecht, Mo Fr., Hörsaal VIII. | Eppinger, Pathologische Sezier-Übungen, Sa. Birnbacher, Über normale und pathologische Anatomie des Schorganes, Sa. | Haberlandt, Pflanzen anatom. Praktikum, Di Do. Cornu, Seminar für romanische Philologie, Mi. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---|-----------|---|--|---|
| 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ | | | | Schrötter, Chemie der heterozyklischen Verbindungen, Mi Fr. |
| 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ | | | v. Steinbüchel, Gynäkologische Propädeutik, Sa. | |
| 12-1 | | Vargha, Völkerrecht, Di Mi Do, Hörsaal XIII. Koschaker, Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, Do, Hörsaal XI. Wenger, Römische Rechtsgeschichte, Mi. | Eppinger, Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie, Mo bis Fr. Knauer, Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo bis Fr. | Uhrlirz, Lateinische Paläographie, Mo Di Fr. Benndorf, Die modernen Anschauungen über das Wesen der Elektrizitätsleitung, Mi Do. Kreman, Elektrochemie, angewandter und technischer Teil, Mo Sa. Meringer, Vergl. Grammatik des Germanischen, Mo Di Mi. — Vergleichende Grammatik des Altindischen, Do Fr. Kukula, Geschichte der römischen Literatur von Augustus bis Hadrian, Do bis Sa. Schenk, Catullus's Gedichte, Do Sa. Luick, Geschichte der englisch. Literatur im 17. und der ersten Hälfte des 18. Jahrh., Mo Fr. |

| | | | | |
|--------------------|--|--|---|--|
| 12-2 | | | Rossa, Gynäkologische Propädeutik, Sa. | |
| 1-2 | | | Eppinger, Pathologische Sezier-Übungen, Mi. Knauer, Geburtshilfliche u. gynäkologische Klinik für Anfänger, Mo bis Fr. | |
| 1 $\frac{1}{2}$ -3 | | | | Streibler, Darstellende Geometrie, Mi Sa. |
| 2-3 | | | Kratte, Gerichtl. Medizin, Mo bis Fr. | Dupasquier Franz, Übungen für Vorgesrittene, Mo Di Do. — Übungen für Anfänger, Mi Sa. |
| 2-4 | | | Moeller und R. Müller, Mikroskopisch-pharmakognost. Übungen, Mo bis Fr. | Skraup, Chemische Übungen für Anfänger, Mo bis Fr. — Chemisches Praktikum für Mediziner, Mo Mi, bzw. Di Do. Doelter und Ippen, mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, Mi. Ippen, Allgem. Petrographie Sa. Bauer, Histor. Seminar, Mi. Cuntz, Geschichte der römischen Kaiserzeit von Augustus bis Diocletian, Sa. — Archäologisch-epigraphisches Seminar, Fr. Winter, Italische Kunst, Do. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---------|--|---|--|---|
| 2-5 | | | | Pfaundler und Benndorf, Physikal. Übungen, Mo Di. |
| 2-6 | | | | Pfaundler und Benndorf, Physikalische Übungen, Mi Do. Doelter und Ippen, Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, Mo. |
| 3-4 | Haring, Lektüre und Besprechung ausgewählter Kirchenrechtsquellen, Mo. | Luschin, Einführung in die Geschichte des Münz- und Geldwesens, Mo. | | Martinak, Theoretische Grundlagen der Didaktik des Sprachunterrichtes, Mo Di Do. v. Zwiedineck, Der 30jährige Krieg, seine politischen und wirtschaftlichen Folgen, Di Do Fr. Hilber, Erdgeschichte, Mo Fr. Ive, Historische Grammatik der italienischen Sprache, Di Do Sa. Morich, Englische Syntax Mi Sa. |
| 3-4 1/4 | Weiß Johann, Lingua aramaika, Mi. | | Prausnitz, Hygiene, Mo bis Do. | |
| 3-5 | | | Moro, Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mo Mi Fr. | Martinak, Philosophisches Seminar, Sa. |

| | | | | |
|-----------------|---|--|--|---|
| 3-5 | | | | Murko, Seminar für slavische Philologie, Do. Strzygowski, Geschichte der nordischen Kunst im Mittelalter, Mo. — Deutsche und niederländische Malerei von den van Eyck bis Dürer, Di. — Kunsthistorisches Seminar, Do. — Methodik der Kunstbetrachtung, Mi. Frisch auf, Höhere Geodäsie, Di. |
| 3-6 | | | | Benndorf, Übungen im physikalischen Rechnen, Fr. |
| 3 1/2 bis 4 1/2 | Weiß Anton, Kirchengeschichtliches Seminar, Mi. | | | |
| 4-5 | | Hanausek, Romanistische Übungen im Seminar, Mi, rechtsgeschichtl. Seminar-saal. Gumplowicz, Geschichte der Staatstheorien, Hörsaal VIII, Mo Di. | Holl, Anatomie d. Menschen, Do. Moeller, Pharmakognosie, Mo bis Fr. | v. Dantscher, Mathem. Seminar, Mo. Doelter, Allgemeine Mineralogie, Di Mi Fr. Kirste, Interpretation von Banas Kadambari, Di Fr. Ive, Spiegazione dell' Inferno di Dante con un' introduzione sulla vita e le opere del Poeta, Di Do. Morich, Englische Übungen für Vorgerücktere, Mi Sa. Kreibig, Über das Verhältnis des Psychischen zum Physischen, Do. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---|-----------|---|--|--|
| 4-6 | | Hanausek, Lektüre ausgewählter Titel der Institutionen Justinians, Mo, Hörsaal IX. | | Doelter, Chemische Mineralogie, Do. Bauer, Geschichte des Orients bis zu den Perserkriegen, Mo Di. |
| 4 ¹ / ₂ bis 6 ¹ / ₂ | | Kryspin, Staatsrechnungswissenschaft, Mo Mi Fr, Hörsaal XI. | | |
| 5-6 | | Koban, Praktikum d. österr. Zivilrechts, Di, Hörsaal VIII. — Österreichisches Vormundschafts- und Kuratelsrecht, Mi. | Fossel, Entwicklung der Medizin im 19. Jahrh., Mi. | Meinong, Ethik, Mo bis Fr. Dantscher, Mathematisches Seminar, Do. Schrötter, Pharmazeutische Chemie, Mo bis Do. Bauer, Das Kriegswesen der Griechen, Mi. Kirste, Arabische Übungen, Di Fr. — Sanskritgrammatik, Sa. |
| 5-6 ¹ / ₂ | | | Holl, Kursus der topographischen Anatomie, Di Mi. | Pfaundler Leopold, Experimental-Physik, Mo Mi Fr. |

| | | | | |
|-----|--|--|--|--|
| 5-7 | | Mischler, Statist. Seminar, Do, staatswissenschaftlicher Seminarsaal. Kratzer, Gerichtl. Medizin für Juristen, Di Fr, im gerichtlich-medizin. Hörsaale. Wenger, Lektüre griechischer und lateinischer Rechtsquellen, Di. | Müller, Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des gesamten Nervensystemes, Fr. Bleichsteiner, Praktische Übungen an Patienten, Di Do Fr. Unbesetzt, Systematisch-klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheiten, Mo Di Mi. | Witasek, Philosoph. Seminar, Mi. |
| 6-7 | | Wenger, Grundzüge des antiken Strafrechtes, Mi. Koban, Die Revision des österr. Zivilrechtes und das bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich, Di, Hörsaal VIII. Bischoff, Die österreich. Arbeiter - Krankenversicherung, Hörsaal XIII, Mo Do. | Hofmann, Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experimenten, Mi. | Witasek, Psychologie des Kindes, Fr. Benussi, Experimental-Psychologie der Phantasie- und Vorstellungsvorgänge, Mo Di Do. Hilber, Fortschritte der Geologie, Paläontologie und Urgeschichte, Do. Mell, Ausgewählte Kapitel der österreich. Reichsgeschichte mit Übungen, Mo Fr. Zelger, Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie, Di Fr. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---|---|----------------------------------|---|--|
| 6—7 ¹ / ₂ | | | Eppinger, Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, Di Do. | |
| 6—8 | | | Knauer, Geburtshilfliche Operationslehre, Di Do. | Meinong, Philos. Seminar, Mi. Nietzsche, Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, Di Do. |
| 6 ¹ / ₄ bis 7 ¹ / ₄ | Graus, Allgemeine Kunstgeschichte und christliche Archäologie, Mo Mi. | | | |
| Täglich | | | Holl, Anatomische Sezier-Übungen. Klemensiewicz, Arbeiten für Vorgesrittene im Laboratorium. Bleichsteiner, Zahnersatzkunde. Zoth, Arbeiten für Vorgesrittene. | Skraup, Übungen für Vorgesrittene. Mit Ausnahme Samstag. Doelter, Arbeiten im mineral. Institute. Mit Ausnahme Samstag. Haberlandt, Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Untersuchungen. Mit Ausnahme Samstag. Fritsch, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der systematischen Botanik. |

| | | | | |
|-------------------|---|---|--|---|
| Täglich | | | | v. Graff-Böhmg, Arbeiten im zoolog.-zoot. Institute. Mit Ausnahme Samstag. Strzygowski, Arbeiten im kunsthistorischen Institute. |
| Kurse | | | Müller, Dozent, Pharmakognostischer Kursus für Physikat-kandidaten, 6 Wochen, Mo bis Fr, 10—12. Klemensiewicz, Prakt. Kursus in der Bakteriologie, 4 Wochen, Mo bis Fr, 3—6 Uhr. Emele, Laryngoskopie, 8 Wochen. Pfeiffer Hermann, Dozent, Repetitorium der gerichtl. Medizin, 8 Wochen. Prausnitz und Dozent Paul Müller, Bakteriolog.-hygien. Kurs, 3 Wochen. Hammerl, Bakteriolog.-hygienischer Kurs für Physikat-kandidaten, 4 Wochen. Bleichsteiner, Kurs über Zahnheilkunde, 6 Wochen. | Kremann, Physiko-chemisches Praktikum, 3 Wochen. |
| Nach Vereinbarung | Weiß Karl, Moralthelog. Seminar, 1 St. Katschner, Katechetik, 4 St. — Katechetische Übungen, 2 St. Haring, Lektüre und Besprechung altchristlicher Apologeten, 1 St. | Koschaker, Pandekten-Exegeticum, 2 St., Hörsaal XI. v. Anders, Österr. Bergrecht, 2 St. Groß, Seminarübungen über Strafrecht und Strafprozeß, im judiziellen Seminarsaal, 1 St. | Fossel, Einführung in das Studium der Medizin, 5 Vorlesungen, 1 Woche. Pregl, Grundzüge der physiologischen Chemie, 2 St. Hofmann und Pregl, Medizin.-chem. Übungen, 5 St. | Spitzer, Geschichte der Philosophie des Mittelalters, 3 St. — Über eudämonistische und eutilitaristische Ethik, 2 St. Hemmelmayr, Technisch wichtige Kapitel der anorganischen Chemie 1 St. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|-------------------|---|--|---|--|
| Nach Vereinbarung | Ude, Theologia speculativa, tractatus de voluntate Dei, 2 St. | Byloff, Österreich. Strafrecht, besonderer Teil, 2 St., Hörsaal XIII. — Österr. Preßrecht, 1 St., Hörsaal XIII. — Der Vorentwurf des Schweizer Strafgesetzbuches, 1 St., Hörsaal XIII. Hauke, Öffentliche rechtliche Seminarübungen, im staatswiss. Seminarsaal, 1 St. Bischoff, Konversatorium über Fälle aus der Verwaltungspraxis, im staatswiss. Seminarsaal, 2 St. Lamp, Österreichisches Gemeinderecht, Hörsaal XIII, 2 St. | v. Hoffer, Medizin.-klinische Propädeutik, 3 St. Kobler, Klinische Diagnostik mit Hilfe chemischer und mikroskopischer Untersuchungsmethoden, 2 St. Pfeiffer, Klinik der Lungentuberkulose, 2 St. Scholz, Physikalische Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 St. — Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten, 2 St. Payr, Ausgewählte Kapitel aus den Grenzgebieten der Chirurgie und inneren Medizin, Appendicitis, Gallenwegerkrankungen, 1 St. — Allgemeine Chirurgie, 2 St. Börner, Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 St. Fürst, Geburtshilfliche Indikationslehre, 1 St. Rossa, Das enge Becken, 1 St. | Fritsch, Morphologie und Systematik der Pilze, 2 St. — Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Pilze, 4 St. Palla, Das Durchführungssystem der Pflanzen, 2 St. Cornu, Der französische Versbau, 1 St. Winter, Führung durch die Sammlung der Gipsabgüsse, 1 St. Palla, Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- u. Genußmittel, 2 St. v. Stummer, Vergleichende Anatomie der Vertebraten, 5 St. — Naturgeschichte der einheimischen Süßwasserfische, 1 St. Rhodokanakis, Assyrisch 2 St. — Hebräisch 2 St. — Einführung ins Biblisch-Aramäische, 1 St. Kukula, Philolog. Proseminar, 4 St. Morich, Einführung in die engl. Sprache, 2 St. — Engl. Kurs für Damen, 2 St. |

| | | | | |
|-------------------|--|--|---|---|
| Nach Vereinbarung | | | Zingerle, Die traumatisch. Erkrankungen des Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Unfallsneurosen, 2 St. Hartmann, Allgemeine Gehirnpathologie und Psychiatrie, 2 St. Tobeitz, Die Infektions- und sogenannten Allgemein-Erkrankungen der Kinder, 2 St. — Krankheiten der Neugeborenen, 1 St. Kratzer, Staatsärztliches Praktikum. Schindler, Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 St. Stolz, Diagnostik der Bauchgeschwulst, 1 St. — Gynäkologische Diagnostik, 1 St. Müller Paul, Dozent, Infektion u. Immunität, 1 St. Groß Otto, Dozent, Über die Freud'sche Ideogenitätslehre, 1 St. Spitzzy, Orthopädische Indikationen und Therapie mit einem Massagekurs, 2 St. Wittek, Für den praktischen Arzt wichtige Kapitel der Orthopädie, 2 St. | Witasek, Experimentelle Arbeiten im psychologischen Laboratorium. Streintz, Maße u. Meßmethoden der Elektrizität, 2 St. Skraup, Chemisches Konversatorium für Vorgesrittene, 1 St. Peneche, Paläontologie der Wirbeltiere, 3 St. Böhmig, Naturgeschichte der wirbellosen Tiere, 3 St. — Einleitung in die vergleichende und allgemeine Entwicklungsgeschichte, 1 St. v. Wagner, Tatsachen und Probleme der tierischen Regenerationslehre. |
|-------------------|--|--|---|---|

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissen- schaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|-------------------|-----------|---------------------------------------|--|-------------|
| Nach Vereinbarung | | | <p>Blaschek, Untersuchungs- methoden des Auges, 4-6 Wochen.</p> <p>Mathes, Über Genital- blutungen in und außerhalb der Schwangerschaft und deren Behandlung, 1 St. — Fortbildungskurs für prak- tische Hebammen.</p> <p>Pfeiffer Hermann, Dozent, Einführung in das Studium der gerichtl. Medizin, 2 St.</p> <p>Netolitzky, Die Verdaulich- keit der Nahrungsmittel auf Grund einer Mikroskopie der Faeces, 1 St.</p> | |

Übersicht

über die Zahl der Studierenden im Sommer-Semester 1906.

| | | Österreich.-ungar. Monarchie | | | | |
|---------------------|---------------------------------|---|----------------------------------|----------------|---------------|-------|
| | | im Reichs- rate vertre- tene König- reiche und Länder | Länder der ungar. Krone | Aus- länder | Zu- sammen | |
| Theologen, | immatrikulierte Hörer | 74 | — | 1 | 75 | } 83 |
| | außerordentliche „ | 6 | — | 2 | 8 | |
| Juristen, | immatrikulierte „ | 718 | 14 | 20 | 752 | } 803 |
| | außerordentliche „ | 28 | 1 | — | 29 | |
| „ | Hospitantinnen | 21 | 1 | — | 22 | |
| Mediziner, | immatrikul. Hörer | 167 | 35 | 24 | 226 | } 260 |
| | außerordentl. Hörer | 33 | 1 | — | 34 | |
| Philosophen, | immatrikul. Hörer | 290 | 5 | 16 | 311 | } 577 |
| | „ „ Hörerinnen | 11 | 1 | — | 12 | |
| „ | außerordentl. Hörer | 91 | 2 | 7 | 100 | |
| „ | „ Hörerinnen | 49 | — | 2 | 51 | |
| „ | Hospitantinnen | 34 | 1 | 2 | 37 | |
| Pharmazeuten | | 50 | 4 | 12 | 66 | |
| | | 1572 | 65 | 86 | 1723 | |

Übersicht

über die Zahl der Studierenden im Sommer-Semester 1906

| Theologie | | Rechtswissenschaften | | Medizin | | Pharmazie | | Naturwissenschaften | | Humanwissenschaften | | sonstige | |
|---------------|------------|----------------------|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------|---------------------|-----------|---------------------|----------|---------------|-----------|
| Studienjahr | Zahl | Studienjahr | Zahl | Studienjahr | Zahl | Studienjahr | Zahl | Studienjahr | Zahl | Studienjahr | Zahl | Studienjahr | Zahl |
| 1. Semester | 175 | 1. Semester | 11 | 1. Semester | 39 | 1. Semester | 31 | 1. Semester | 18 | 1. Semester | 1 | 1. Semester | 7 |
| 2. Semester | 172 | 2. Semester | 11 | 2. Semester | 34 | 2. Semester | 31 | 2. Semester | 18 | 2. Semester | 1 | 2. Semester | 7 |
| Gesamt | 347 | Gesamt | 22 | Gesamt | 73 | Gesamt | 62 | Gesamt | 36 | Gesamt | 2 | Gesamt | 14 |



VERZEICHNIS

B. v. A.
100

DER

AKADEMISCHEN BEHÖRDEN

PROFESSOREN

PRIVATDOZENTEN, LEHRER UND BEAMTEN ETC.

AN DER

K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT
ZU GRAZ

IM

STUDIENJAHR 1906/1907.



BIBLIOTHEK ·
DER · K · K · TECH ·
NISCHEN · HOCH ·
SCHULE · GRAZ ·



VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

Die Jahreszahl, die den Namen der gewesenen Rektoren und Dekane beigesezt ist, bezeichnet jenes Jahr, in das die größere Hälfte ihrer Amtswirksamkeit fiel, daher entspricht Jahr 1897 dem Studienjahr 1896/97 u. s. w.

I.

K. k. akademischer Senat.

Rektor Magnificus:

Cornelius Doelter, Dr. Ph., wie Seite 23.

Pro-Rektor:

Moritz Holl, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 13.

Dekane:

der theologischen Fakultät:

Johann Weiß, Dr. Th., wie Seite 7;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Julius Vargha, Dr. Jur., wie Seite 11;

der medizinischen Fakultät:

Rudolf Klemensiewicz, Dr. Med. et Chir., wie Seite 13;

der philosophischen Fakultät:

Franz Winter, Dr. Ph., wie Seite 25.

Pro-Dekane:

der theologischen Fakultät:

Anton Weiß, Dr. Th., wie Seite 7;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Raban Freih. v. Canstein, Dr. Jur., wie Seite 10;

der medizinischen Fakultät:

Josef Moeller, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 13;

der philosophischen Fakultät:

Rudolf Hoernes, Dr. Ph., wie Seite 23.

Senatoren:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1908/09.)

der theologischen Fakultät:

Karl Weiß, Dr. Th., wie Seite 8;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Gustav Hanausek, Dr. Jur., wie Seite 10;

der medizinischen Fakultät:

Friedrich Dimmer, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 14;

der philosophischen Fakultät:

Adolf Bauer, Dr. Ph., wie Seite 24.

Ständige Kommissionen und Referate des Senates.

1. Bibliotheks-Kommission:

(Mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1907.)

Obmann: Hofrat Prof. Dr. Richard Hildebrand.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Franz Gutjahr, Dr. Paul Puntchart, Dr. Johannes Eppinger, Dr. Karl Hofmann, Dr. Adolf Bauer und Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg.

2. Ständige Kommission für Verwaltungs-Angelegenheiten, die Universitäts-Gebäude betreffend:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1908/09.)

Obmann: Prof. Dr. M. Holl.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Friedrich Dimmer, Dr. Ernst Mischler, Dr. Anton Weiß, Franz Winter.

3. Senats-Delegierte für die Verwaltungsausschüsse der Unterstützungs-Fonds:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1906/07.)

a) für deutsche Studierende die Professoren: Hofrat Dr. Raban Freiherr v. Canstein, Dr. Viktor Fossil (Obmann), Dr. Karl Fritsch.

b) für italienische Studierende die Professoren: Dr. Julius Vargha (Obmann), Dr. Moritz Holl und Dr. Anton Ive;

c) für slavische Studierende die Professoren: Dr. Paul Puntchart, Dr. Johann Habermann und Dr. Anton Waßmuth.

4. Senats-Delegierte und gewählte Ausschußmitglieder in den Studenten-Krankensevereinen:

a) Deutscher Studenten Krankenverein; für das laufende Studienjahr wurden in den Ausschuß gewählt die Professoren: Hofrat i. R. Dr. Ferdinand Bischoff (Obmann), Dr. Oskar Eberstaller (Obmann-Stellvertreter), Dr. Julius Kratter.

b) Slavischer Krankenunterstützungs-Verein: (Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1906/07.) Senats-Delegierte im Ausschusse: Die Professoren: Dr. Paul Puntchart, Dr. Johann Habermann und Dr. Anton Waßmuth.

5. Freitisch-Kommission:

(Mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1908.)

Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Mitglieder: Der jeweilige Dekan der theologischen Fakultät, Prof. Dr. Josef Freiherr v. Anders für die rechts- und staatswissenschaftliche, Prof. Dr. Julius Kratter für die medizinische, Prof. Dr. Karl Fritsch für die philosophische Fakultät.

6. Ausschuß der volkstümlichen Universitäts-Vorträge in Graz:

(Mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1906.)

Obmannstelle unbesetzt.

Obmann-Stellvertreter: Prof. Dr. Ernst Mischler.

Mitglieder, die Professoren: Dr. Rudolf Klemensiewicz, Dr. Paul Puntchart, Dr. Julius Kratter, Dr. Heinrich Schenkl, Dr. Johann Köck, Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst.

7. Ständiger Senats-Delegierter im Landesverbande für Wohltätigkeit in Steiermark:

Prof. Dr. Franz Gutjahr.

8. Ständiger Senatsdelegierter für die Ergänzungs- Maturitätsprüfungen.

Prof. Dr. Heinrich Schenkl.

9. Ständige Disziplinarkommission.

(Senatsbeschluß vom 4. Mai 1906.)

Obmann: Rektor Prof. Dr. Cornelius Doelter.

Mitglieder: Die Pro-Dekane Prof. Dr. Anton Weiß, Hofr. Dr. Raban Freih. v. Canstein, Dr. Josef Moeller, Dr. Rudolf Hoernes.

II.

Fakultäten.

A. Theologische Fakultät.

Dekan:

Johann Weiß, wie unten.

Pro-Dekan:

Anton Weiß, wie unten.

Senator:

Karl Weiß, wie Seite 8.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Franz Stanonik, Dr. Th., Prof. der Dogmatik, Weltpriester der Laibacher Diözese, f.-b. Seckauer geistl. und Konsistorial-Rat, f.-b. Laibacher Konsistorial-Rat, Rat beim f.-b. Offizialate. Dekan: 1876, 1878 und 1891. Burggasse 17, 3. Stock.

Anton Weiß, Dr. Th., Prof. der Kirchengeschichte und Patrologie, Weltpriester, f.-b. geistl. und wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, Prosynodal-Examinator, Rat beim f.-b. Offizialate. Dekan: 1894, 1899 und 1906. Rektor: 1897. Normal-
schulgasse 1, 3. Stock.

Johann Weiß, Dr. Th., Prof. des Alten Bundes und der oriental. Dialekte, Weltpriester, wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Stellvertreter des Defensor matrimonii et professionis religiosae beim f.-b. Offizialate, Prosynodal-Examinator. Dekan: 1895 und 1902. Rektor: 1901. Normal-
schulgasse 1, 3. Stock.

Franz S. Gutjahr, Dr. Th. et Ph., Prof. des Bibelstudiums des Neuen Bundes und der höheren Exegese, Weltpriester, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl.

Rat, Assessor beim f.-b. Offizialate, Mitgl. des Direktoriums der österr. Leo-Gesellschaft. Dekan: 1896, 1900 und 1903, Engelgasse 19, 2. Stock.

Karl Weiß, Dr. Th., Prof. der Moralthologie, Weltpriester, wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Prosynodal-Examinator, Rat beim f.-b. Offizialate, f.-b. Religionsinspektor für Mittelschulen, k. u. k. Hofkaplan. Dekan 1901. Strassoldogasse 2, 2. Stock.

Anton Michelitsch, Dr. Th. et Ph., Prof. der Philosophie und Apologetik, Weltpriester. Dekan 1904. Nibelungengasse 45, Fernsprecher Nr. 913.

Johann Köck, Dr. Th. et Ph., Prof. der Pastoraltheologie, Weltpriester, Monsignore, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, Prosynodal-Examinator, Defensor matrimonii et profess. religios. beim f.-b. Offizialate. Dekan 1905. Naglergasse 49, 2. Stock.

Johann Haring, Dr. Th. et Jur., Prof. des Kirchenrechtes, Weltpriester. Schillerstraße 11, 2. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Johann Ude, Dr. Th. et Ph., Privat-Dozent für spekulative Dogmatik; Prof. am f.-b. Gymnasium in Graz. Grabenstraße 27.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozent:

Johann Ude, wie oben.

Dozenten:

Johann Graus, Dr. Th., Monsignore, Ritter des Franz Josef-Ordens, k. k. Konservator für Steiermark, Dozent für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte. Bürgergasse 2, 3. Stock.

Simon Katschner, Dr. Th., Dozent für Katechetik und Pädagogik, Weltpriester, Mitglied des Stadtschulrates, f.-b. Religions-Inspektor für Volksschulen des linken Murufers in Graz, k. k. Religionsprofessor an der Lehrerbildungsanstalt. Schillerstraße 22, 3. Stock.

Ständige Referate:

a) Über die Gesuche und Kollegiengeld-Befreiung;

b) über Stipendien.

Referent: Der jeweilige Dekan.

Fakultäts-Pedell:

Andreas Kybl, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

B. Rechts- u. staatswissenschaftliche Fakultät.

Dekan:

Julius Vargha, wie Seite 11.

Pro-Dekan:

Raban Freih. v. Canstein, wie Seite 10.

Senator:

Gustav Hanausek, wie Seite 10.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Richard Hildebrand, Dr. Jur. et Ph., Prof. der polit. Ökonomie und der Finanzwissenschaft, k. k. Hofrat, Mitgl. der staatswissenschaftl. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1894. Dekan: 1885, 1895 und 1902. Halbärthgasse 10, 1. Stock.

Friedrich Thaner, Dr. Jur., Prof. des Kirchenrechtes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, auswärtiges Mitgl. der Gesellschaft für Kirchenrechtswissenschaft in Göttingen, Mitgl. der rechtshist. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1898. Dekan: 1896 und 1903. Rektor in Innsbruck: 1887. Parkstraße 9, 2. Stock.

Paul Steinlechner, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilrechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Präses der rechtshistorischen und Mitglied der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Kommission. Dekan 1904. In Innsbruck: Rektor 1883, Dekan 1880 und 1888, Präses der

rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. 1886 bis 1897. Glacisstraße 57, 3. Stock.

Raban Freih. v. Canstein, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilprozeßrechtes, des Verfahrens außer Streitsachen sowie des Handels- und Wechselrechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Vize-Präses der rechtshistor. und Mitglied der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1902. Dekan: 1887, 1897 u. 1906. Schlögelgasse 9, 1. Stiege, 2. Stock.

Arnold Luschin Ritter v. Ebengreuth, Dr. Jur., Prof. der deutschen und österr. Reichs- und Rechtsgeschichte, k. k. Hofrat, Herrenhausmitglied, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und Kommandeur des ital. Krönen-Ordens, wirkli. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien, der k. k. Zentral-Kommission für Kunst- und historische Denkmale, der Zentral-Direktion der Monumenta Germaniae, korr. Mitgl. der königl. Akad. d. W. zu Berlin, Kurator des steierm. Landesmuseums und Mitgl. der histor. Landeskomm. für Steiermark, Mitgl. der rechtshistor. und Vize-Präses der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1905. Dekan: 1889 und 1898. Meran-gasse 15.

Gustav Hanaušek, Dr. Jur., Prof. des römischen Rechtes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Präses der judiziellen und Mitgl. der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Dekan: 1899. Elisabethstraße 20, 3. Stock.

Ludwig Gumpłowicz, Dr. Jur., Prof. der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüf.-Komm. Grillparzerstraße 15, 1. Stock.

Ernst Mischler, Dr. Jur., Prof. der Statistik, sowie der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, mit dem Lehrauftrage für österr. Finanzrecht, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und des königl. ital. Kronen-Ordens, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm., der k. k. Staatsprüfungs Komm. für Vermessungsgeometer an der Technischen Hochschule und der Prüfungs-Komm. für Zivil-Geometer und Kultur-Ingenieure bei der k. k. steierm. Statthalterei in Graz, Präses der Staatsprüfungs-Komm. für Staatsverrechnung, Direktor des statistischen Landesamtes für Steiermark, Mitgl. des ständigen Arbeitsbeirates im k. k. Handelsministerium, stellv. Mitgl. d. Landwirtschaftsrates im k. k. Ackerbauministerium, stellv. Mitglied der Berufungs-Komm. für die

Personal-Einkommensteuer in Steiermark, korr. Mitglied der k. k. statistischen Zentral-Komm. in Wien und der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, ord. Mitgl. des Institut international de Statistique. Dekan: 1900. Kroisbachgasse 1, 1. Stock.

Franz Hauke, Dr. Jur., Prof. des allgemeinen und österr. Staatsrechtes, der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Mitglied der staatswissenschaftl. und rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Kommission. In Czernowitz: Rektor 1900, Dekan 1898, Präses der staatswissenschaftl. und Vizepräses der rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. 1901 bis 1904. Mandellstraße 40, 2. Stock.

Hans Groß, Dr. Jur., Prof. des österr. Strafrechtes und Strafprozesses, Besitzer der k. k. Kriegsmedaille, Ritter des k. k. Franz Josef-Ordens, Mitgl. der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Dekan in Czernowitz 1900 und Prag 1905. Mozartgasse 1.

Paul Puntschart, Dr. Jur., Prof. des deutschen Rechtes, Mitgl. der rechtshistor., judiziellen und staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Komm., Mitgl. der histor. Landeskommision für Steiermark. Geidorf-Gürtel 26, 2. Stock.

Julius Vargha, Dr. Jur., Prof. des österr. Strafrechtes und Strafprozesses, der Rechtsphilosophie und des Völkerrechtes, Ritter des königl. schwed. Wasa-Ordens, Mitgl. der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Glacisstraße 61, 2. Stock.

Leopold Wenger, Dr. Jur., Prof. des römischen Rechtes, Mitgl. der rechtshistor. und judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Richard Wagner-Gasse 27, 1. Stock.

Außerordentlicher Professor:

Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Josef Freih. v. Anders, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilrechtes, Mitgl. der judiziellen und rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Obstgasse 3, 2. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Karl Lamp, wie unten.
Fritz Byloff, wie unten.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten:

Karl Lamp, Dr. Jur., Privat-Dozent für Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht, Mitgl. der staatswissenschaftl. und judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Körblergasse 110.

Friedrich Byloff, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Strafrecht und Strafprozeß, Mitglied der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Richard Wagner-Gasse 8, 2. Stock.

Anton Koban, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Zivilrecht, Mitglied der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Vorbeckgasse 3, 1. Stock.

Rudolf Bischoff, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Verwaltungsgesetzkunde, Stadtrat. Mozartgasse 4, 1. Stock.

Paul Koschaker, Dr. Jur., Privat-Dozent für römisches Recht, Mitglied der rechtshistorischen und judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Alleegasse 4, Part. rechts.

Honorierter Dozent:

Oskar Kryspin, Supplent für Staatsrechnungswissenschaft, k. k. Finanzsekretär. Wormgasse 3, 1. Stock.

Ständige Kommissionen und Referate der Fakultät:

1. Kommission zur Erledigung der Kollegiengeld-Befreiungs-Gesuche: Mitglieder: Der jeweilige Dekan, der Pro-Dekan und Stipendien-Referent, sodann die Professoren Friedrich Thaner, Franz Hauke und Ernst Mischler.

2. Das Stipendien-Referat: Stipendien-Referent Prof. Dr. Paul Puntschart.

Fakultäts-Pedell:

Alois Kornthner, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Heinrichstraße 35, 3. Stock.

C. Medizinische Fakultät.

Dekan:

Rudolf Klemensiewicz, wie Seite 13.

Pro-Dekan:

Josef Moeller, wie unten.

Senator:

Friedrich Dimmer, wie Seite 14.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Karl B. Hofmann, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der angewandten med. Chemie, Vorstand des Institutes für angewandte medizinische Chemie. Rektor: 1899. Dekan: 1882, 1888 und 1895. Schillerstraße 1, 1. Stock.

Hans Eppinger, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, k. k. Hofrat, Prof. der patholog. Anatomie, Prosektor des landsch. und des städt. Krankenhauses und des Anna-Kinderspitals, Vorstand des patholog.-anat. Institutes, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates in Steiermark, Mitglied der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, korr. Mitgl. der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien und der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen. Dekan: 1889 und 1896. Rektor: 1891. Goethestraße 8, 1. Stock.

Moritz Holl, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Anatomie, Vorstand des anatom. Institutes, korr. Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien. Dekan in Innsbruck: 1886, in Graz: 1892 und 1898. Rektor: 1906. Harrachgasse 21, 1. Stock.

Rudolf Klemensiewicz, Dr. Med. et Chir., Prof. der allgem. und experim. Pathologie, Vorstand des Institutes für allgem. und experimentelle Pathologie, korr. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes und der Kriegsmedaille, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates, korr. Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz. Dekan: 1890 und 1897. Merangasse 9, Part.

Josef Moeller, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Pharmakologie und Pharmakognosie, Vorstand des pharmakolog. Institutes, Ehrenmitgl. des Allg. Österr. Apotheker-Vereines und der Association internationale pour le progrès de l'Hygiène, korr. Mitglied der k. k. geolog. Reichsanstalt, der Österr. Pharmazeutischen Gesellschaft, der Pharmaceutical Society of Great

Britain und der Société de Pharmacie de Paris. Dekan: 1899 und 1906 und in Innsbruck: 1889. Wormgasse 8, 1. Stock.

Julius Kratter, Dr. der ges. Heilk., Prof. der gerichtl. Medizin, Vorstand des forensischen Institutes, Besitzer der Kriegsmedaille, Ehrenmitglied der Ungarischen Gesellschaft für Gesundheitspflege, des Vereines der Ärzte Deutschtirols und des Vereines der Freunde der Feuerbestattung in Wien, korr. Mitgl. der Medico-Legal Society in New-York und des ärztlichen Vereines in München, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates und des steierm. Landesschulrates. Dekan in Innsbruck: 1891, in Graz: 1900. Mozartgasse 10, 1. Stock.

Friedrich Dimer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Augenheilkunde und Vorstand der Augenklinik. Dekan in Innsbruck: 1896 und in Graz: 1903. Auersperggasse 12.

Viktor von Hacker, Dr. der ges. Heilkunde, Prof. der Chirurgie, Vorstand der chirurg. Klinik, Primararzt im landsch. Krankenhause. Rektor in Innsbruck: 1900. Körblergasse 1, 1. St.

Wilhelm Prausnitz, Dr. Med., Prof. der Hygiene, Vorstand des hygienischen Institutes und der allgem. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates, ord. Mitglied des ständigen Beirates des Ministeriums d. I. für Angelegenheiten des Verkehrs mit Lebensmitteln, korr. Mitglied der Reale Società Italiana d'Igiene und des Ärztlichen Vereines in München. Dekan: 1904. Zinzendorfsgasse 9.

Otto Drasch, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Histologie und Entwicklungsgeschichte. Dekan 1905. Glacisstraße 57, 2. Stock.

Oskar Zoth, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Physiologie, Vorstand des physiolog. Institutes. Harrachgasse 21, 2. Stock.

Heinrich Lorenz, Dr. der ges. Heilk., Prof. der speziellen mediz. Pathologie und Klinik, Vorstand der mediz. Klinik, Primararzt im landsch. Krankenhause. Körblergasse 16, 1. Stock.

Emil Knauer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Geburtshilfe und Gynäkologie, Vorstand der geburtshilfl. Klinik. Körblergasse 16, Part.

Außerordentliche Professoren:

a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Johann Habermann, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Ohrenheilkunde, Vorstand der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankhe. Lessingstraße 12, Part.

Alois Birnbacher, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Augenheilkunde. Goethestraße 10, 1. Stock.

b) Außerordentliche Professoren:

Ernst Börner, Dr. Med. et. Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der Geburtshilfe und Gynäkologie, Ritter des Franz Josef-Ordens und des kön. württemb. Friedrich-Ordens I. Kl. Tummelplatzgasse 3, 1. Stock.

Franz Müller, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Elektro-Diagnostik und Elektro-Therapie. Stempfergasse 8, 2. Stock.

Ludwig Hoffer Edler v. Sulmthal, Dr. der ges. Heilk., Prof. für interne Medizin, Primararzt der mediz. Abteilung im Barmherzigen-Spital, Kommandeur des fürstl. bulgar. Verdienst-Ordens III. Kl. Joanneumring 20, 1. Stock.

Viktor Fossel, Dr. Med. et. Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der Geschichte der Medizin, em. Direktor d. land-schaftl. allg. Kranken-, Gebä- u. Findelhauses in R. Schlögelgasse 9, 2. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Paul Theodor Müller, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 16.

Paul Mathes, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 16.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Außerordentliche Professoren:

Erwin Payr, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Chirurgie. Goethestraße 46, 1. Stock.

Hermann Zingerle, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Psychiatrie und Nervenpathologie. Goethestraße 43, Part.

Friedrich Pregl, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Physiologie. Wormgasse 3, 2. Stock.

Anton Bleichsteiner, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Zahnheilkunde, Vorstand des zahnärztlichen Institutes, Herrngasse 28, 2. Stock.

Josef Langer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Kinderheilk.

Supplent:

Albert Schindler, Dr. Med., k. k. Landes-Tierarzt, Ritter des Franz Josef-Ordens, doziert Seuchenlehre und Veterinär-polizei. Glacisstraße 57, 2. Stock.

Privat-Dozenten:**a) Mit dem Titel eines ausserordentlichen Professors:**

Adolf Tobeitz, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Kinderheilkunde. Radetzkystraße 10, 1. Stock.

Oskar Eberstaller, Dr. der ges. Heilk., Physikus der Stadt Graz, Prof. der Anatomie. Ruckerlberg, Rudolfstr. 19.

Theodor Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten. Körblergasse 7.

Wilhelm Scholz, Dr. der ges. Heilk., Prof. für interne Medizin, Dir. d. Allgem. Kranken-, Gebär- u. Findelhauses. Jahng. 9.

Fritz Hartmann, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Psychiatrie. Karmeliterplatz 6, 2. Stock.

b) Privat-Dozenten:

Karl Emele, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, Privat-Dozent der physikal. Krankenuntersuchung. Attemsg. 17.

Camillo Fürst, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Geburtshilfe und Gynäkologie. Murplatz 7, 1. Stock.

Emil Rossa, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Geburtshilfe und Gynäkologie. Vilefortgasse 15, 2. Stock.

Richard Steinbüchel v. Rheinwall, Dr. der ges. Heilk., Priv.-Dozent für Geburtshilfe u. Gynäkologie. Salzamtsg. 5, 1. St.

Hans Hammerl, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Hygiene. Brandhofgasse 1.

Alfred Kossler, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für interne Medizin. Hugo Wolf-Gasse 7, 1. Stock.

Otto Barnick, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Ohrenheilkunde. Merangasse 47, 1. Stock.

Max Stolz, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Maiffredygasse 2, 1. Stock.

Paul Theodor Müller, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Hygiene. Universitätsplatz 4, Part.

Paul Mathes, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Albert Blaschek, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Augenheilkunde. Hauptplatz 3, 2. Stock.

Rudolf Müller, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Pharmakognosie, Universitätsplatz 4.

Hans Spitzzy, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für orthopädische Chirurgie, Harrachgasse 1, 1. Stock.

Fritz Netolitzky, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Hygiene. Kreuzgasse 46.

Otto Groß, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Psychopathologie. Vilefortgasse 20.

Arnold Wittek, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für orthopädische Chirurgie. Merangasse 26.

Ernst Moro, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Kinderheilkunde. Franckstraße 32.

Herm. Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für gerichtliche Medizin. Universitätsplatz 4.

Eugen Petry, Dr. der ges. Heilkunde, Privat-Dozent für interne Medizin. Stubenberggasse 5, 1. Stock.

Max Hofmann, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Chirurgie. Geidorfplatz 2, 2. Stock.

Assistenten an Lehrkanzeln und Kliniken:

Johann Buchtala, cand. med. — Angew. medizinische Chemie. Universitätsplatz 2.

Karl Byloff, Dr. der ges. Heilk. — Allgem. Pathologie. Franckstraße 28, 1. Stock.

Hans Eppinger, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Fritz Falk, Dr. der ges. Heilk. — Medizin. Klinik. Attemsgasse 9.

Oskar Filaferro, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Wastlergasse 8, 2. Stock.

Karl Fischer, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Trauttmannsdorfgasse 1.

Heinrich de Gaspero, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Neutorgasse 42, 2. Stock.

Fritz Hartmann, Prof. Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Karmeliterplatz 6, 1. Stock.

Adalbert Hennicke, cand. med. — Histologie und Embryologie. Schillerstraße 39, Part.

Josef Hertle, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Burgring 2, 1. Stock.

Robert Hesse, Dr. der ges. Heilk. — Okulist. Klinik. Paulustorgasse 6.

Max Hofmann, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Geidorfplatz 2, 2. Stock.

Marius Kaiser, Dr. der ges. Heilk. — Hygien. Institut. Sparbersbachgasse 11.

Nikolaus Kephallinos, Dr. der ges. Heilk. — Pädiatr. Klinik. Harrachgasse 26, 1. Stock.

Leo Knaffl, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Glacisstraße 9.

Erich R. v. Knaffl-Lenz, Dr. der ges. Heilk. — Allgem. Pathologie Universitätsplatz 4, Part.

Alois Materna, Dr. der ges. Heilk. — Pathologische Anatomie. Geidorfplatz 2, Part.

Paul Mathes, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilf. und gynäkol. Klinik. Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Otto Mayer, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankhe. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Emil Mayr, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Paulustorgasse 15.

Ottokar Marschall, Dr. der ges. Heilk. — Anatomie. Schumannngasse 18.

Franz Moestl, cand. med. — Anatomie. Harrachg. 21.

Paul Müller, Dr. der ges. Heilk. — Hygien. Institut. Universitätsplatz 4, Part.

Rudolf Müller, Dr. der ges. Heilk. — Pharmakologie. Universitätsplatz 4, 1. Stock.

Wilhelm Max, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankhe. Paulustorgasse 6.

Walter Negri, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilfliche Klinik. Paulustorgasse 15.

Eugen Petry, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Stubenberggasse 5, 1. Stock.

Theodor Pfeiffer, Prof., Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Körblergasse 7, 1. Stock.

Hermann Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk. — Gerichtliche Medizin. Universitätsplatz 4, 2. Stock.

Eduard Phleps, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Paulustorgasse 15, 2. Stock.

Rudolf Polland, Dr. der ges. Heilk. — Dermatolog. Klinik. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Friedrich Pregl, Prof., Dr. der ges. Heilk. — Medizin. Chemie. Wormgasse 3, 2. Stock.

Fritz Reuschel, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Kinderheilkunde. Wormgasse 6.

Humbert Rollett, Dr. der ges. Heilk. — Pathologische Anatomie. Grabenstraße 6.

Walter Schauenstein, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilfliche Klinik. Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Rudolf Schindler, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilf. Klinik. Paulustorgasse 15.

Heinrich Schrottenbach, cand. med. — Physiologie. Liebiggasse 24.

Robert Stigler, Dr. der ges. Heilk. — Physiolog. Institut. Harrachgasse 21.

Eduard Streißler, Dr. der ges. Heilk. — Chir. Klinik. Paulustorgasse 8, 1. Stock.

Josef Paul Strohschneider, Dr. der ges. Heilk. — Okulist. Klinik. Münzgrabenstraße 4.

Max Strohschneider, Dr. der ges. Heilk. — Dermatolog. Klinik. Sparbersbachgasse 20.

Eduard Urbantschitsch, Dr. der ges. Heilk. — Assistent am zahnärztlichen Institute. Bischofplatz 1, 2. Stock.

Arnold Wittek, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Merangasse 26.

Karl Zucker, Dr. der ges. Heilk. — Pädiatr. Klinik. Mozartgasse 14.

Schulhebamme:

Amalia Steinwender, Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Pedell und Diener:

Josef Bauer, Pedell der mediz. Fakultät, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Klasse. Heinrichstraße 29, 3. Stock.

Anselm Fischer, Aushilfsdiener am patholog.-anatom. Institute. Petersgasse 96, 1. Stock.

Josef Fragner, prov. am Institute für allgem. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Wilhelm Fuchs, am patholog.-anatom. Institute. Paulustorgasse 17, Part.

Gabriel Groß, Aushilfsdiener am gerichtlich.-mediz. Institute. Heinrichstraße 49.

Ferdinand Harzl, prov. an der Klinik für Kinderheilkunde. Rosenberggürtel 31, Part.

Josef Haas, prov. an der mediz. Klinik. Heinrichstr. 47, Part.
Anton Kargl, prov. an d. Nervenlinik. Bürgergasse 2, Part.
Matthias Klappenbach, Laborant am anatom. Institute.
Harrachgasse 21, Part.

Peter Kügerl, Aushilfsdiener a. d. chir. Klinik. Liebigg. 20.
Friedrich Langwieser, an der chir. Klinik. Paulustorgasse 15, Part.

Franz Lujansky, a. anatom. Institute. Heinrichstr. 47, Part.
Josef Maier, am Institute für gerichtl. Medizin. Universitätsplatz 4, Part.

Vinzenz Marchel, Aushilfsdiener am physiolog. Institute.
Vilfortgasse 4, Part.

Johann Maßwohl, Aushilfsdiener am Institute für allgem. und exper. Pathologie. Leonhardstraße 86, Part.

Anton Orthofer, am Institute für mediz. Chemie. Universitätsplatz 2, Part.

Josef Packes, an der Lehrkanzel der Pharmakologie. Universitätsplatz 4, Part.

Michael Pfundner, prov. an der ophthalmolog. Klinik. Lange Gasse 13, 2. Stock.

Alois Pilaj, prov. an der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankh. Naglergasse 40, 1. Stock.

Johann Pollner, Aushilfsdiener am zahnärztl. Institute. Schönaugasse 99.

Karl Roczek, Mechaniker am physiolog. Institute. Harrachgasse 21, 3. Stock.

Alois Schirofnik, prov. an der dermatolog. Klinik. Bergmannngasse 20, 3. Stock.

Julius Sicherl, Laborant am Institute für allgem. und exper. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Valentin Steinklüber, am path.-anatom. Institute. Wastlergasse 11, 1. Stock.

Michael Stroj, am histolog. Institute. Universitätspl. 4, Part.

Alois Wolf, an der chir. Klinik. Paulustorgasse 15, Part.

Alois Zmugg, am hygien. Institute. Universitätsplatz 4, Part.

Ständige Kommissionen und Referate:

1. Über Kollegengeld - Befreiungs - Gesuche. Referent: Professor Dr. Julius Kratter.

2. Über Stipendien-Angelegenheiten. Referent: Professor Dr. Oskar Zoth.

D. Philosophische Fakultät.

Dekan:

Franz Winter, Dr. Ph., wie Seite 25.

Pro-Dekan:

Rudolf Hoernes, wie Seite 23.

Senator:

Adolf Bauer, Dr. Ph., wie Seite 24.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Leopold Pfaundler, Dr. Ph., Prof. der Physik, k. k. Hofrat, Vorstand des physikal. Institutes, Ritt. des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, der Kriegs- und der Tiroler Landesverteidigungs-Medaille, wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, ausw. Mitgl. der königl. böhm. Gesellschaft d. W. in Prag, Mitgl. der Leop.-Carol.-Akad. der Naturforscher, Mitgl. der Société française de Physique in Paris, korr. Mitgl. der Société Batave de Philosophie Expérimentale in Rotterdam, Ehrenmitgl. des naturwissenschaftl.-mediz. Vereines in Innsbruck, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen, Rektor in Innsbruck: 1881. Dekan in Graz: 1898. Halbärthgasse 1, 1. Stock, d. Z. Senator.

Alois Goldbacher, Dr. Ph., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Seminars für klass. Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, Rektor in Czernowitz: 1881. Dekan in Graz: 1884. Rektor 1892. Radetzkystraße 3, 2. Stock.

Anton E. Schönbach, Dr. Ph., Prof. der deutschen Sprache und Literatur, k. k. Hofrat, Vorstand des Seminars für deutsche Philologie, Besitzer des k. u. k. österr.-ungar. Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaft, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitglied der kgl. preuß. Akad. d. W. in Berlin,

korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der Kunst-Komm. des Ministeriums für Kultus und Unterricht (Sektion für Dichtkunst), Ehrenmitgl. des Kärntner Geschichtsvereines in Klagenfurt, Mitgl. der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde zu Köln, Mitglied des Gelehrten-Ausschusses beim Literarischen Verein zu Stuttgart, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Glacisstraße 9, 2. Stock.

Julius Cornu, Dr. Ph., Prof. der romanischen Philologie, Vorstand des Seminars für romanische Philologie, korr. Mitgl. des Institut genevois, korr. Mitgl. der königl. Akad. d. W. zu Lissabon, Ehrenmitgl. der mit der Ausarbeitung des Glossars der romanischen Mundarten der Schweiz betrauten Kommission, korr. Mitgl. des Instituto de Coimbra, korr. Mitglied der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, korr. Mitglied der Real Academia gallega zu La Coruña, Mitgl. der k. k. wissenschaftlichen Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Laimburggasse 11, 1. Stock.

Johann Loserth, Dr. Ph., Prof. der allgemeinen Geschichte, k. k. Hofrat, Vorstand des histor. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akademie d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Historischen Gesellschaft in Berlin, Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und histor. Denkmale, Mitgl. der Histor. Landes-Komm. für Steiermark, Ehrenmitgl. des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen, der historisch-statistischen Sektion in Brünn, des Kärntner Geschichtsvereines in Klagenfurt, des Historischen Vereines für Steiermark und der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Österreich, Vorstand der Prüf.-Komm. für das Lehramt des Turnens in Graz, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan in Czernowitz: 1880 und 1884. Polzergasse 3 am Ruckerlberg.

Anton Waßmuth, Dr. Ph., Prof. der mathemat. Physik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathemat. Physik, Vorstand des mathemat.-physikalischen Kabinettes, In-

haber der Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1886 in Czernowitz, 1892 in Innsbruck, 1899 in Graz. Sparbersbachgasse 39, 2. Stock.

Cornelius Doelter, Dr. Ph., Prof. der Mineralogie und Petrographie, Vorstand des mineralog. Institutes, Ritter des kön. ital. Kronen-Ordens, Offizier und Ritter des kön. portug. San-Jago-Ordens, Kurator des steiermärk. Landes-Museums, korr. Mitglied d. kais. Akademie d. W. in Wien, Mitglied der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, korr. Mitgl. der geographischen Gesellschaft in Lissabon, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1887. Schubertstraße 25, 1. Stock.

Rudolf Hoernes, Dr. Ph., Prof. der Geologie und Paläontologie, Vorstand des geolog. Institutes, korr. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien, der Acad. of nat. sciences in Philadelphia, der anthropologischen Gesellschaft in Wien und des steiermärkischen Gewerbevereines in Graz, Korrespondent der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Ehrenmitglied des österreichischen Touristenklubs. Dekan 1906. Rechbauerstraße 48, Part.

Ludwig Graff v. Pancsova, Dr. Ph., Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, k. k. Hofrat, Vorstand des zoolog.-zootom. Institutes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., korr. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien und der königl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, ausw. Mitgl. der königl. böhm. Gesellschaft d. W. in Prag, ord. Mitgl. der Société imp. des Naturalistes in Moskau, korr. Mitgl. der Acad. of nat. sciences in Philadelphia, der Société zoologique de France und der Senckenberg. naturforsch. Gesellschaft in Frankfurt a. M., Ehrenmitgl. des naturwissenschaftl. Vereines in Aschaffenburg und der Società adriatica di scienze naturali in Triest, Mitgl. des Kuratoriums der k. k. zoolog. Station in Triest, Stellvertreter des Vorsitzenden der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für

das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1888. Rektor: 1896. Attemsgasse 25, Part.

Gottlieb Haberlandt, Dr. Ph., Prof. der Botanik, Vorstand des botan. Institutes und Gartens, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien und der königl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, Ehrenmitglied der Royal Botanical Society in Edinburgh, auswärtiges Mitgl. der Linnean Society in London, korr. Mitgl. der Senckenberg. naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Sociéte des Sciences nat. et math. in Cherbourg und der Koninkl. Natuurkundige Vereeniging in Neederlandsch-Indie zu Batavia, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1894 und 1903. Elisabethstraße 18, 3. Stock.

Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim, Dr. Ph., Prof. der Philosophie, Vorstand des psycholog. Laboratoriums und des philosoph. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. Wiss. in Wien, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Heinrichstraße 7, 1. St.

Adolf Bauer, Dr. Ph., Prof. der Geschichte des Altertums, Vorstand des historischen Seminars und des paläograph. Apparates, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, korr. Mitgl. des k. k. österr. archäolog. Institutes, k. k. Konservator, Vorsitzender der k. k. Prüf.-Kommissionen für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen und für das Lehramt der Stenographie. Dekan: 1896 und 1904. Heinrichstraße 97.

Bernhard Seuffert, Dr. Ph., Prof. der deutschen Sprache und Literatur, Vorstand des Seminars für deutsche Philologie, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Besitzer der großherzoglich sächsischen goldenen Ehejubiläums-Medaille, außerordentliches Mitglied der deutschen Kommission der königl. preußischen Akademie der Wissenschaften in Berlin, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1897, 1905. Harrachgasse 1, 3. Stock.

Josef Strzygowski, Dr. Ph., Prof. der neueren Kunstgeschichte, k. k. Hofrat, Vorstand des kunsthistor. Institutes

und Seminars, Ritter des kgl. preuß. Roten Adler-Ordens III. Klasse, ord. Mitgl. des k. k. österreichischen, des kais. deutschen und des kais. russischen archäologischen Institutes, Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der kunst-historischen Kongresse. Socio libero der Accademia di S. Luca in Rom, korr. Mitgl. der Pontificia Accademia romana di archeologia, der histor.-ethnolog. Gesellschaft Parnassos in Athen, des griech.-philolog. Syllogos in Konstantinopel und der histor.-philolog. Gesellschaft in Odessa. Nibelungengasse 61.

Viktor Dantscher Ritter v. Kollenberg, Dr. Ph., Prof. der Mathematik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathemat. Physik, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Rechbauerstraße 31, 2. Stock.

Heinrich Schenkl, Dr. Ph., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Seminars für klassische Philologie, korr. Mitglied des k. k. österr. archäolog. Institutes, Delegierter des Senates für die Ergänzungs-Maturitätsprüfungen, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien u. Realschulen. Dekan: 1900. Lessingstraße 24, 3. St.

Karl Luick, Dr. Ph., Prof. der englischen Sprache und Literatur, Vorstand des Seminars für englische Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1901. Wartingergasse 11, 2. Stock.

Franz Winter, Dr. Phil., Prof. der klass. Archäologie, Vorstand des archäol. Institutes und des archäol. epigr. Seminars, ord. Mitgl. des k. k. öst. archäol. Institutes, ord. Mitgl. des kais. deutschen archäol. Institutes, Konservator der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und historische Denkmale. Teichhof bei Mariatrost, Marien-Villa.

Rudolf Meringer, Dr. Ph., Prof. des Sanskrit und der vergleichenden Sprachwissenschaft, Vorstand des Apparates für indogerman. Sprachwissenschaft. Universitätsstraße 27, 1. Stock.

Anton Ive, Dr. Ph., Prof. der italienischen Sprache und Literatur, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Beethovenstraße 7, Part. rechts.

Matthias Murko, Dr. Ph., Prof. der slavischen Philologie, Vorstand des Seminars für slavische Philologie, korr. Mitgl. der südslavischen Akad. der Wissenschaften in Agram, der kgl. serb. Akad. der Wissenschaften in Belgrad und der Národopisná Společnost československá in Prag, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Liebiggasse 10, 2. Stock.

Johann Kirste, Dr. Ph., Prof. der orientalischen Philologie, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Lauréat de l'Institut de France, Membre perpétuel de la Société de Linguistique de Paris. Salzamtsgasse 2, 1. Stock.

Karl Uhlirz, Dr. Ph., Prof. der österr. Geschichte, Vorstand des histor. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Korrespondent der k. k. Zentral-Kommission für Kunst- und histor. Denkmale, Mitgl. der Histor. Landeskomm. für Steiermark, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Gartengasse 28, 2. Stock.

Otto Cuntz, Dr. Ph., Prof. der röm. Altertumskunde, Vorstand des archäolog.-epigraph. Seminars, wirkli. Mitgl. des k. k. österr. archäolog. Institutes, Konservator der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und histor. Denkmale. Kroisbachg. 4, 3. St.

Karl Fritsch, Dr. Ph., Prof. der Botanik, Vorstand des botanischen Laboratoriums, korr. Mitgl. der Société des Sciences naturelles et mathématiques in Cherbourg und der Gartenbau-Gesellschaft in Wien. Alberstraße 19, 1. Stock.

Robert Sieger, Dr. Phil., Prof. der Geographie, Vorstand des geogr. Institutes, korr. Mitgl. der Geogr. Gesellschaften in München, Helsingfors und Stockholm und der Gesellschaft für Geographie von Finnland in Helsingfors, Mitgl. der Zentr.-Komm. für wissensch. Landeskunde von Deutschland, Mitgl. der k. k. wissenschaftl. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Leonhardstraße 109, 1. Stock.

Hans v. Zwiedineck-Südenhorst, Dr. Ph., Prof. der allgemeinen neuen und neuesten Geschichte, Ritter des Franz Josef- und des Anhaltinischen Haus-Ordens Albrecht des Bären, hon. Dozent für Geschichte an der k. k. technischen Hochschule, Mitgl. der Komm. für neuere Geschichte Öster-

reichs in Wien, Mitglied der Histor. Landes-Komm. für Steiermark, korr. Mitgl. d. kais. Akad. d. Wissenschaften, Ehrenmitgl. des Geschichtsvereines für Kärnten, des Histor. Vereines für Steiermark, der Historischen Gesellschaft in Berlin, des k. u. k. milit.-wissensch. Vereines in Graz und Vorstands-Mitgl. des Verbandes deutscher Historiker, der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und der Gesellschaft für neuere Geschichte Österreichs. Glacisstraße 31, 2. Stock.

Hugo Spitzer, Dr. Ph. u. Med., Prof. der Philosophie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Richard Wagner-Gasse 27, Hochparterre.

Außerordentliche Professoren:

a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Eduard Martinak, Dr. Ph., Prof. der Philosophie und Pädagogik, Besitzer der Kriegsmedaille, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Zinzendorfgasse 21, 1. Stock.

Vinzenz Hilber, Dr. Ph., Prof. der Geologie u. Paläontologie, Kustos der geolog. Abteilung des steiermärk. Landes-Museums. Halbärthgasse 12, Part.

Ludwig Böhmig, Dr. Ph., Prof. der Zoologie, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher. Merangasse 45, 2. Stock. Vom 1. Jänner 1907 ab Heinrichstraße 21, 2. Stock.

b) Ausserordentliche Professoren:

Hugo Schrötter, Dr. Ph., Prof. der Chemie. Zinzendorfgasse 24, 1. Stock.

Karl Štrekelj, Dr. Ph., Prof. der slavischen Philologie mit besonderer Berücksichtigung der slovenischen Sprache und Literatur, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in St. Petersburg und der Národopisná společnost československá in Prag. Humboldtstraße 29, 3. Stock.

Karl Hillebrand, Dr. Ph., Prof. der Astronomie, Vorstand des astron. Observatoriums. Leechgasse 56, Part.

Hans Beundorf, Dr. Ph., Prof. der Physik, Mitgl. der Leop.-Carol. Akademie der Naturforscher. Teichhof bei Mariatrost.

Richard Cornelius K u k u l a, Dr. Phil., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Prosem. für klassische Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien

und Realschulen, korr. Mitgl. des k. k. österr. archäol. Institutes. II., Ruckerlberggasse 5, Villa Krautforst.

Franz Wagner Ritter v. Kremsthal, Dr. Phil., Prof. der Zoologie. Goethestraße 50, Part.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Stephan Witasek, Dr. Ph., wie unten.

Rudolf R. v. Stummer-Traunfels, Dr. Ph., Seite 29.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten:

a) Mit dem Titel eines ausserordentlichen Professors:

Arthur Ritter v. Heider, Dr. Med., Privat-Dozent der Zoologie, vergleichenden Anatomie und vergleichenden Entwicklungsgeschichte, a. o. Prof. d. Zoologie a. d. techn. Hochschule. Maiffredygasse 2, Part.

Eduard Palla, Dr. Ph., Privat-Dozent der Botanik und Adjunkt ad personam am botan. Institut. Brandhofgasse 13.

Karl Alfons Penecke, Dr. Ph., Privat-Dozent der Geologie und Paläontologie. Tummelplatz 5, 2. Stock.

Anton Mell, Dr. Ph., Privat-Dozent der österr. Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der steirischen Landesgesch., Direktor des steiermärk. Landes-Archives, Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und historische Denkmale, Mitgl. der Histor. Landes-Komm. für Steiermark. Mozartgasse 8, 1. Stock rechts.

Stephan Witasek, Dr. Ph., Privat-Dozent der Philosophie, Amanuensis der k. k. Universitäts-Bibliothek. Heinrichstraße 57, 2. Stock.

b) Privat-Dozenten:

Franz Streintz, Privat-Dozent der Physik, o. Prof. an der Techn. Hochschule, Mitgl. der Kommissionen für die erste Staatsprüfung an der Techn. Hochschule. Harrachgasse 18.

Josef Streißler, Privat-Dozent der angewandten Geometrie, k. k. Prof. an der Staats-Oberrealschule. Lessingstraße 8, 3. Stock.

Josef Klemens Kreibitz, Privat-Dozent der Philosophie, Direktor der k. k. Handels-Akademie in Graz.

Johann Peisker, Dr. Ph., Privat-Dozent für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte mit besonderer Rücksicht auf das Ansiedlungs- und Agrarwesen, Kustos der k. k. Universitäts-Bibliothek. Ruckerlberg, Hallerschloßgasse 48, 1. Stock.

Josef Ippen, Dr. Ph. (Gießen), Privat-Dozent für Mineralogie und Petrographie. Merangasse 3, 1. Stock.

Franz Hemmelmayr Edler v. Augustenfeld, Dr. Ph. (Leipzig), Privat-Dozent für Chemie, Prof. der Landes-Oberrealschule, Dozent an der Technischen Hochschule. Katzianergasse 7, 1. Stock.

Nikolaus Rhodokanakis, Dr. Ph., Privat-Dozent für semitische Sprachen. Mandellstraße 7, 1. Stock.

Rudolf R. v. Stummer-Traunfels, Dr. Ph., Privat-Dozent für Zoologie. Elisabethstraße 32, 2. Stock.

Robert Kremann, Dr. Ph., Privat-Dozent für allgemeine und physikalische Chemie. Kaiser Josef-Platz 6, 1. Stock.

Viktor Benussi, Dr. Ph., Privat-Dozent für Philosophie. Hugo Wolf-Gasse 7, Part.

Adjunkt am botanischen Institute:

Eduard Palla, wie Seite 26.

Lektoren:

Rudolf Morich, Lektor der englischen Sprache. Liebiggasse 16, 2. Stock.

Louis Charles Lucien Dupasquier, Dr. Ph., Lektor der französischen Sprache. Schützenhofgasse 32, 1. Stock. Zu sprechen Sackstraße 18, 2. Stock (Mädchen-Lyzeum).

Assistenten und Demonstratoren:

Rudolf Ameseder, Dr. Ph., Assistent am kunsthistor. Institute.

Walter Bienert, Assistent bei der Lehrkanzel für Geographie. Schillerplatz 3.

Josef Flooh, Demonstrator am chem. Institute.

Franz Heritsch, Dr. phil., Demonstrator am geologischen Institute. Katzianergasse 6, 1. Stock.

Josef Ippen, Dr. Ph. (Gießen), Privat-Dozent für Mineralogie und Petrographie, Assistent an der Lehrkanzel für Mineralogie. Merangasse 3, 1. Stock.

Karl Kaas, Mag. Pharm., Assistent am chem. Institute.
 Friedr. Kerschbaum, Staats-Stipendist am chem. Institute.
 Ernst Kielhauser, Dr. Ph., Demonstrator am physikal.
 Institute.

Fritz Knoll, Dr. Ph., Assistent am botan. Institute.
 Botanisches Institut.

Robert Kremann, Dr. Ph., Privat-Dozent für allg. und
 physik. Chemie, Assistent am chem. Institute. Kaiser Josef-
 Platz 6, 1. Stock.

Adolf Meixner, Stud. phil., Demonstrator am zoologisch-
 zootomischen Institute.

Hans Heribert Reiter, Dr. Ph., II. Assistent am mineralog.
 Institute.

Dr. Ph. Justus Rozič, Assistent am physikal. Institute.

Franz Seefried, Demonstrator am botan. Laboratorium.
 Die II. Assistentenstelle am physikal. Institute ist unbesetzt.

Rudolf Ritter v. Stummer-Traunfels, Dr. Ph.,
 Privat-Dozent für Zoologie, Assistent bei der Lehrkanzel für
 Zoologie. Universitätsplatz 2.

Richard Weitzenböck, Assistent am chem. Institute.

Reinhold Witt, Assistent am chem. Institute.

Lehrer des k. k. Turnlehrer-Bildungs-Kurses:

Johann Loserth, wie Seite 22.

Oskar Eberstaller, wie Seite 15, als Leiter.

Viktor Nietsch, Dr. Ph., Prof. der k. k. Staats-Real-
 schule und Turnlehrer, als Mitglied. Schumannngasse 27, 2. St.

Lehrer des Vorbereitungskurses für das Lehramt der Stenographie:

Karl Zelger, k. k. Gymnasial-Professor, Mitglied der
 k. k. Prüfungs-Kommission für das Lehramt der Stenographie,
 Nibelungengasse 30, 2. Stock.

Öffentliche Lehrer besonderer Fertigkeiten:

Julius Riedl, Lehrer der Stenographie. Schumannngasse 3.

Giuseppe Tomazzoni, akad. Fechtlehrer, Fechtlehrer
 des Steierm. Fechtklubs.

Inspektor des botanischen Gartens:

Johann Petrasch, Schubertstraße, im botanischen Garten.

Präparator am zoolog.-zootom. Institute:

Karl Knoch, Ruckerlberg, Ehlerstraße 67.

Pedell und Diener:

Rudolf Pelz, Pedell der philosophischen Fakultät, Be-
 sitzer des Militär-Dienstkreuzes II. Kl. Harrachgasse 20—22, Part.

Anton Bartl, prov. Maschinist am chem. Institute.
 Universitätsplatz 1, Part.

Johann Fladerer, Aushilfsdiener am chem. Institute
 Universitätsplatz 1, 1. Stock.

Franz Fagner, prov. Hausmeister und Heizer am
 physikal. Institute. Universitätsplatz 5, Part.

Heinrich Gasser, Laborant a. botan. Instit. Botan. Institut.

Franz Hammer, Diener beim geograph. Institute, histor.
 Seminar, paläograph. Apparate und Seminar für deutsche Philo-
 logie. Universitätsplatz 3, Souterrain.

Julius Hörmann, Laborant am zoolog.-zootom. Institute.
 Universitätsplatz 2, Part.

Johann Pellegrini, Aushilfsdiener am chem. Institute.
 Heinrichstraße 19, Part.

Daniel Rabsch, prov. Mechaniker am physikal. Institute.
 Universitätsplatz 5, Part.

Franz Reinweber, Diener am mineralog. Institute.
 Universitätsplatz 2, Souterrain.

Johann Schmidt, Laborant bei den kunsthistor. Lehr-
 kanzeln, Besitzer der Kriegsmedaille. Universitätsplatz 3, Sout.

Josef Schwarz, Aushilfsdiener am botan. Laboratorium.
 Universitätsplatz 2, Souterrain.

Vinzenz Spat, Diener am geolog. Institute. Universitäts-
 platz 3, Souterrain.

Josef Striedinger, Laborant am physikal. Institute,
 Besitzer des Milit.-Dienstkreuzes II. Kl. Halbärthgasse 1, Part.

Max Utzler, Laborant und Mechaniker am chemischen
 Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Josef Wendler, Aushilfsdiener am physikal. Institute.
 Technikerstraße 11.

Franz Zimmermann, prov. Hausmeister am chem.
 Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Ständige Kommissionen und Referate der Fakultät:

1. Bibliotheks-Kommission. Mitglieder: Die Professoren:
Dr. Adolf Bauer und Dr. Viktor Dantscher Ritter v.
Kollesberg.
2. Stipendien-Referat. Referent: Prof. Dr. Otto Cuntz.
3. Referat über Kollegiengeld-Befreiungen. Referent: Prof.
Dr. Karl Luick.

III.

Professoren im Ruhestande.

Ferdinand Bischoff, Dr. Jur., k. k. Hofrat und emer. o. ö. Prof. der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte und des deutschen Privatrechtes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Ehrenmitgl. des Historischen Vereines für Steiermark, Ehrenpräses des Deutschen Studenten-Krankenvereines etc., Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät: 1871, 1878, 1881, 1891 und 1892. Rektor: 1872 und 1886. Naglergasse 7.

Marzelli Josef Schlagler, Dr. Th., reg. Chorherr des Stiftes Vorau, f.-b. Seckauer Konsistorialrat, emer. o. ö. Prof. der Moralthologie, Dekan der theologischen Fakultät: 1863, 1873, 1879, 1885 und 1897. Rektor: 1867, 1871 und 1893. Burg-ring 6.

Hugo Schuchardt, Dr. Ph., k. k. Hofrat und emer. o. ö. Prof. der romanischen Philologie, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Offizier des Sternes von Rumänien, Ritter des sächs. Ernest. Haus-Ordens II. Kl. und kön. portug. St. Jago-Ordens, wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, auswärt. Mitglied der ungar. Akad. d. W., korr. Mitglied des Institut de France (Académie des Inscriptions et Belles-lettres), der königl. Akad. d. W. zu Rom (Accademia dei Lincei), der königl. bayr. Akad. d. W. zu München, des Institutes zu Coimbra, der Batavia'schen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft auf Java, des kön. Instituto Lombardo di Scienze e Lettere in Mailand, der kön. Akad. d. W. in Lissabon, Ehrendoktor der Universitäten Bologna und Budapest, Ehrenmitglied der rumänischen Akademie, der Philologischen Gesellschaft von Budapest, der Modern Language Association of America in Baltimore und des Lazarew'schen Instituts für morgenländische Sprachen in Moskau. Brandhofgasse 11, 2. Stock.

August Tewes, Dr. Jur., emer. o. ö. Prof. des römischen Rechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens d. Eisernen Krone III. Kl., Mitgl. der rechtshistor. Staatsprüfungs-Komm. Dekan: 1884, 1893 und 1901. Rektor: 1890. Glacisstraße 29, Part.

Max Ritter v. Karajan, Dr. Ph., k. k. Hofrat und emer. o. ö. Prof. der klassischen Philologie, em. Direktor der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt der Stenographie. Dekan: 1870 und 1890. Rektor: 1874. Goethestraße 21, 2. Stock.

Fritz Pichler, Dr. Ph., emer. a. ö. Prof. der latein. Epigraphie, der Numismatik, Heraldik und Sphragistik, Ritter des kgl. preuß. Kronen-Ordens III. Kl., korr. Mitgl. der Wr. numismat. Gesellschaft und des kais. deutschen archäol. Institutes in Berlin, Rom und Athen. Elisabethstraße 12, 2. Stock.

Johannes Frischauf, Dr. Ph., emer. o. ö. Prof. der Mathematik, Dekan: 1882. Burgring 12, 2. Stock.

IV.

a) K. k. Universitäts-Kanzlei.

Vorsteher: Der Rektor.

Universitäts-Sekretär und Kanzlei-Leiter: Karl Lamp, Dr. Jur., Privat-Dozent, Körblergasse 110.

Offizial, zugleich Quästor: Johann Folter, Zinzendorfsgasse 32.

Kanzlist: Josef Kellner, Leechgasse 55.

Eine Kanzlistenstelle unbesetzt.

Kanzleihilfe: Paul Zimmermann, Brockmannsgasse 110, 3. Stock.

Ober-Pedell: Josef Ellmeyer, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone, der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3, Part.

1. Universitäts-Diener: Anton Weigl, Besitzer der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

2. Universitäts-Diener: Rudolf Hösler, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

Universitäts-Portier: Josef Reiterer, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes. Universitätsplatz 3, Part.

b) K. k. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar und Vorstand: Anton Schlossar, Dr. Jur., kais. Rat, Besitzer der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft. Nibelungengasse 8, 1. Stock.

Kustos: Johann Peisker, Dr. Ph., Privat-Dozent für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Ruckerlberg, Hallerschloßgasse 48, 1. Stock.

Skriptoren: Heinrich Kapferer, Schützenhofgasse 15, 2. Stock.
Ferdinand Eichler, Dr. Ph., Burgring 14, 3. Stock.

Amanuenses: Friedrich Ahn, Dr. Ph. Schumannsgasse 16, 1. Stock.

Emil Lesiak, Dr. Ph. Elisabethstraße 12, 1. Stock.
Hans Schukowitz, Dr. Ph. Heinrichstraße 5, 1. Stock.

Stephan Witasek, Dr. Ph. Privat-Dozent für Philosophie mit dem Titel eines außerordentlichen Universitäts-Professors. Heinrichstraße Nr. 57, 2. Stock.

Jakob Fellin, Dr. Ph. Kreuzgasse 44, 1. Stock.

Praktikanten: Viktor Benussi, Dr. Ph., Privat-Dozent für Philosophie. Hugo Wolf-Gasse 7, Part.

Karl Zhishman Heinrichstraße 41. 2. Stock.
Ottokar Bobisut, Dr. Ph., k. u. k. Leutnant d. R., Krenngasse 15, 1. Stock.

Theodor Schmid, Dr. Ph. Harrachgasse 10, 1. Stock.

Karl Bielhlawek, Dr. iur., Katzianergasse 5, Part.

1. Diener: Johann Buchmeier, Besitzer der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes. Im Bibliotheks-Gebäude, Souterrain.

2. Diener: Wenzel Wittig, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Im Bibliotheks-Gebäude.

Aushilfsdiener: Michael Jasbinscheg, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes, der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Bürgerg. 2, Part.

Franz Hohl, Wormgasse 5, 3. Stock rechts.

Andreas Hiermann, Mehlplatz 4, 3. Stock.

Theodor Piskernigg, Pflanzengasse 3, 3. Stock.

e) Inspektion der Universitäts- Gebäude.

Prov. Gebäude-Inspektor: Rudolf Schneider, k. k. Statthalterei-Ober-Ingenieur. Schillerstraße 22, 1. Stock.

Monteur: Edmund Rehorska. Universitätsplatz 2, Souterrain

1. Universitäts-Hausdiener: Anton Stiegelbauer, Besitzer der Kriegsmedaille, Universitätsplatz 3, Souterrain.

2. Universitäts-Hausdiener: Martin Jöller (prov.) Universitätsplatz 3, Souterrain.

Prov. Hausmeister am anatom. und physiol. Institute: Matthäus Käfer, Harrachgasse 21.

Prov. Hausmeister im naturwissensch. Institutsgebäude: Franz Schwarz, Universitätsplatz 2.

Prov. Hausmeister im medizinischen Institutsgebäude: Anton Schmidt, Universitätsplatz 4.

V.

Vom akademischen Senat prädiiziert:

Universitäts-Buchhandlung: Leuschner & Lubensky.

Universitäts-Buchdruckerei: „Styria“.

